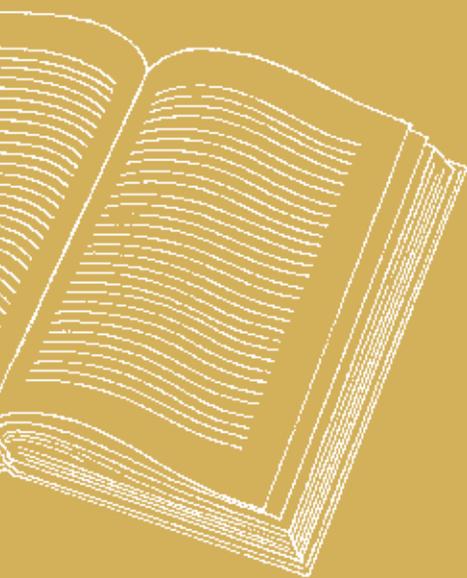


Literatur & Sachbuch

Herbst 2022



**RESIDENZ
VERLAG**



Wir gratulieren!



Shortlist Bloggerpreis Das Debüt 2021

Thomas Arzt
Die Gegenstimme

3. Auflage, 192 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1736 1



Am 10. April 1938, einen knappen Monat nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht, sollte der „Anschluss“ Österreichs an Nazideutschland durch eine Volksabstimmung nachträglich legitimiert werden. (...) Von diesem Tag und wie ihn eine Ortschaft im oberösterreichischen Kremstal begeht, erzählt der Dramatiker Thomas Arzt in seinem ersten Roman mit großer Bravour, und man weiß gar nicht, was man mehr bewundern soll, seine Menschenkenntnis, sein Sachwissen, seine Fähigkeit, sich in das Romanpersonal hineinzusetzen und es gleichzeitig von außen zu betrachten, oder die Kunstsprache, in der er es denken und reden lässt (...).

Erich Hackl, TAGEBUCH

Preis für Wissenschaftsjournalismus 2021 der Österreichischen Forschungsgemeinschaft für David Rennert



© Privat

Shortlist Wissenschaftsbuch des Jahres 2022 Naturwissenschaft und Technik

Wolfgang Kos
Der Semmering

Eine exzentrische Landschaft
2. Auflage, 384 Seiten,
mit zahlr. Abb., € 34,-
ISBN 978 3 7017 3507 5



Der mit Bildern reich ausgestattete Band spiegelt ein Stück Sozialgeschichte: spannend, unterhaltsam und erhellend.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG



Shortlist Das politische Buch der Friedrich-Ebert-Stiftung 2022 Beate Hausbichler

Der verkaufte Feminismus

224 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3526 6



Die Autorin hatte den Slogan instinktsicher in einem medialen Klima platziert, in dem der Feminismus gerade die Umwertung seiner Werte erlebte: von der politischen Kampfvokabel hin zur warenförmigen Grußformel.

Katharina Teutsch, DEUTSCHLANDRADIO

Liebe Leser*innen,

in diesen unruhigen Zeiten tut es manchmal gut, unsere nächste Umgebung neu zu entdecken, und so haben wir eine Reihe erdacht, die sich der materiellen Alltagskultur widmet – den „Dingen des Lebens“. Ausgewählte Autor*innen erzählen über ihren Lieblingsgegenstand, den sie nicht missen möchten. Und womit könnte man besser starten als mit dem Buch und der Kamera? Zwei Dinge des Lebens, die für viele so wichtig sind wie das tägliche Brot. Diese bibliophile Reihe eignet sich zum Sammeln, Verschenken und zum Eintauchen in kleine und große Geschichten.

Den großen Geschichten widmet sich unser literarisches Programm in einer Vielstimmigkeit, die ihresgleichen sucht. Die Entdeckungen, die Sie hier machen können, werden Sie sicher ebenso begeistern wie uns. Ein umwerfendes Debüt und viele starke weibliche Stimmen prägen den literarischen Leseherbst bei Residenz, und auch im Sachbuch setzen wir spannende Akzente und bieten amüsante Einblicke.

Ich wünsche Ihnen mit diesem vielfältigen Programm eine spannende Lesezeit. Und wir freuen uns immer, wenn Sie uns Ihre persönlichen Leseindrücke schreiben.

Ihre

Claudia Romeder
Verlagsleiterin



© Aleksandra Pawloff

Moritz Franz Beichl

Ich möchte jedem Tag einen neuen Namen geben. Den Tag heute Julia nennen, nicht Dienstag, und morgen ist Fatih und nicht Mittwoch und niemals wird sich auch nur ein Name wiederholen. Und gehen uns die menschlichen Namen aus, haben wir Wörterbücher und Sprachen für die Neugeburt eines jeden Tages.



© Selina Schobel

Moritz Franz Beichl

wuchs in Niederösterreich auf und lebt in Wien. Er absolvierte das praktische Theaterjahr der Jungen Burg am Burgtheater als Hospitant und Schauspieler. Anschließend studierte er Theaterregie an der Theaterakademie Hamburg. Während des Studiums wurde er mit Inszenierungen zu Festivals eingeladen, 2019 erhielt er den Nestroy als bester Nachwuchsregisseur. Er inszenierte u. a. am Landestheater Niederösterreich, am Schauspielhaus Hamburg und ist derzeit Hausregisseur am Deutschen Theater Göttingen. Er veröffentlichte Kurzgeschichten und Lyrik in Literaturmagazinen und Anthologien. „Die Abschaffung der Wochentage“ ist sein erster Roman.

Schonungslos und zärtlich offenbart Moritz Franz Beichl eine Existenz zwischen Liebeskrankheit, Depression und Lebenshunger.



Moritz Franz Beichl Die Abschaffung der Wochentage

Roman
ca. 176 Seiten
125 × 205, Hardcover
ca. € 22,-

Erscheint am 16. August 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1757 6



**Moritz Franz Beichl
steht für Lesungen
zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**

MORITZ Franz Beichls soghafter Debütroman ist eine rückhaltlose Hymne an die Lust, legt aber auch ungeschönt Zeugnis ab vom Leben mit Depression und bipolaren Erkrankungen. Als der Erzähler von seinem Freund verlassen und nach einem Suizidversuch in die Psychiatrie eingeliefert wird, beginnt er, an den verlorenen Geliebten zu schreiben. Er textet obsessiv, ohne Hoffnung

auf Antwort, aber auch luzide und ironisch, was die Zustände im Spital betrifft. Nach der Entlassung wagt er ein neues Leben auf der Suche nach dem prekären Gleichgewicht von Alltag und Exzess. Über das intime Bekenntnis hinaus beschreibt Beichl immer auch den gesellschaftlichen Umgang mit Gefühlen und Körpern, mit nicht normierten Psychen und queerem Begehren.

Monika Fagerholm

**Literaturpreis des
Nordischen Rates 2020**

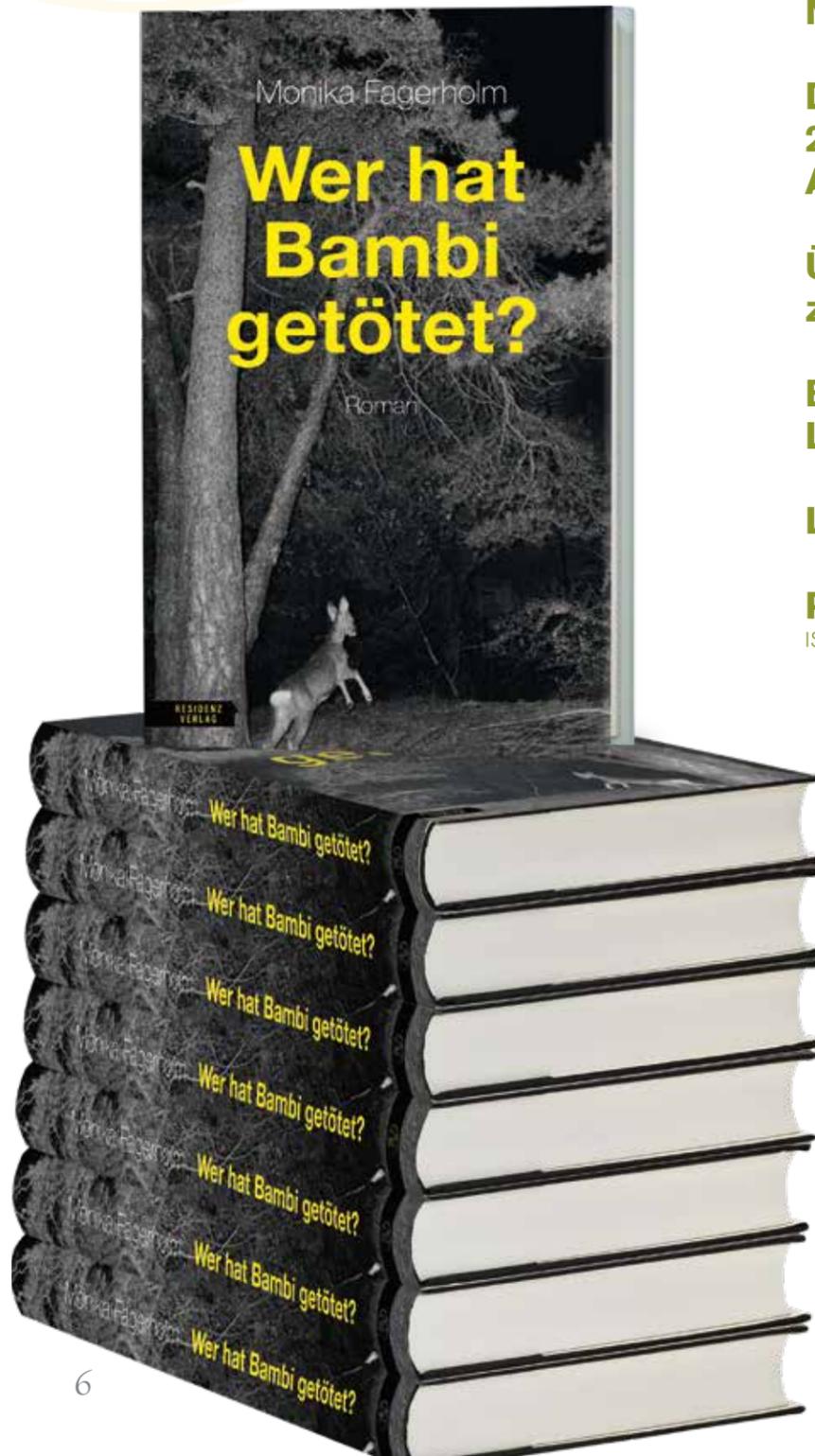
**Deutscher Buchpreis
2021 für Übersetzerin
Antje Rávik Strubel**

**Übersetzungen in
zahlreiche Sprachen**

**Bestellen Sie Ihr
Leseexemplar!**

Lesereise

Plakat
ISBN 978 3 7017 9347 1



Twin Peaks in Helsinki.

BERLINGSKE, Dänemark

Fagerholms Literatur ist teuflisch raffiniert. EXPRESSEN, Schweden

Der Stil des Romans entspricht seinem Titel: absoluter Punk. Mal schreit er, mal singt er, er wechselt die Sprachen und wirft mit Anspielungen von Popkultur bis Philosophie nur so um sich. Hemmungslos intensiv und schrill wie die Auferstehung von Nina Hagen. WEEKENDAVISEN, Dänemark

Ein erstaunlicher Roman. Fagerholms Stil ist ergreifend und fließend. Menschliche Heuchelei stellt sie unerbittlich bloß und ist doch von höchster Einfühlsamkeit, wenn sie über Liebe und Freundschaft schreibt. POLITIKEN, Dänemark

Die Intensität von Monika Fagerholms erschütterndem Roman lässt keine Sekunde nach. Eine große literarische Erfahrung, die den Literaturpreis des Nordischen Rates mehr als verdient hat. Der Autorin gelingt es meisterhaft, die Verkettung von Lügen und Ausreden, Listen und Verleugnungsmechanismen darzustellen, die ein solches Verbrechen auslöst. Fagerholms Roman ist unerbittlich genau und erfüllt von scharfem, bitterem Witz. VERDENS GANG, Norwegen

Dieser raffinierte Roman ist erfüllt von verhaltenem Zorn und einer unglaublichen erzählerischen Kraft.

DAGENS NYHETER, Schweden

Monika Fagerholm

„Frühlings
Erwachen“ in
Finnland! In einem
leidenschaftlich
treibenden Sound
holt Fagerholm
einen großen
klassischen Stoff
anspielungsreich
ins 21. Jahrhundert
und fragt: Wie viel
„rape“ verdrängt
unsere „culture“?

Antje Rávik Strubel



© Thron Ullberg

Monika Fagerholm

geboren 1961 in Helsingfors, zählt zu den bedeutendsten skandinavischen Autorinnen der Gegenwart. Sie studierte Psychologie und Literaturwissenschaft an der Universität Helsinki und machte 1987 ihren Abschluss. Sie publizierte zahlreiche Kurzgeschichten, der literarische Durchbruch gelang der finnlandschwedischen Autorin mit ihrem ersten Roman „Wunderbare Frauen am Wasser“ (1994), für den sie den Runeberg Preis erhielt. Für „Das amerikanische Mädchen“ wurde sie 2005 mit dem August-Preis ausgezeichnet und für „Wer hat Bambi getötet?“ mit dem Literaturpreis des Nordischen Rates 2020.

Ein furioser Roman voll von Punk, Zorn und bissigem Witz: Atemlos folgen wir Monika Fagerholm auf ihrer Reise durch die Abgründe der Vorstadtidylle von Helsinki.



Monika Fagerholm Wer hat Bambi getötet?

Roman
Aus dem Schwedischen übersetzt
von Antje Rávik Strubel
ca. 256 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 25,-

Erscheint am 13. September 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1759 0



**Monika Fagerholm steht
für Lesungen zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr
Leseexemplar!**

SEIT jener Party der vielversprechenden Jeunesse dorée ist nichts mehr, wie es war in dem eleganten Villenviertel bei Helsinki: Familien zerbrechen, Karrieren enden, und ein düsteres Schweigen liegt über der einst so heiteren Idylle am See. Unerbittlich legt Fagerholm frei, was sich in dieser Nacht ereignet hat: Der charmante Gastgeber Nathan, Gusten und deren zwei Freunde haben das Mädchen Sascha im Keller

eingeschlossen, sie stundenlang gequält und vergewaltigt. Und auch wenn Schweigegeld bezahlt und Geständnisse abgelegt werden, kann nichts mehr heil werden, weil es keine Sprache gibt für das, was geschehen ist. Das muss auch Gusten erfahren, als er nach Jahren auf der Suche nach seiner großen Jugendliebe Emmy zurückkehrt ...

Mieze Medusa

Österreichs
bekannteste Poetry
Slammerin glänzt
mit tröstlichem
Humor,
großer Menschen-
kenntnis und
Beobachtungsgabe.

Mareike Ilsemann, WDR5



© Claudia Rohrauer

Mieze Medusa

geboren 1975, heißt im bürgerlichen Leben Doris Mitterbacher und lebt, nach Stationen in Linz, Innsbruck und London, heute in Wien. Sie steht als Rapperin und Spoken Word Performerin seit 2002 auf internationalen Bühnen und hat ihren MC-Namen in die Prosa mitgenommen. Ihr Debütroman „Freischnorcheln“ erschien 2008, seitdem hat sie Prosatexte, aber auch Sammlungen von Poetry Slam Texten und Tonträger des Hip-Hop-Duos „mieze medusa & tenderboy“ publiziert sowie Theaterarbeiten und musikalisch-experimentelle Projekte realisiert. Zuletzt erschienen: „Du bist dran“ (2021).

Es gibt keinen Grund, aufzugeben,
und schon gar nicht als Frau:
Das macht Mieze Medusa mit Witz
und Herzenswärme deutlich.



FREUNDINNEN und Partnerinnen, Mütter und Töchter: In Mieze Medusas hinreißendem neuen Roman dreht sich alles um Frauen und ihr Recht, auf das zu pfeifen, „was über sie geredet wird.“ Die Tirolerin Laura lebt in Innsbruck und hasst Skifahren, Hüttenromantik und Alpenzauber. Frederike, genannt Fred, mit vierzig immer noch unstedet und öfter arbeitslos, lebt in Wien,

früher mal mit Marlis, verliebt sich aber in die Musikerin Milla YoloBitch. Marlis will ein Kind, Fred will Milla, Milla will rappen, Laura will Comics zeichnen, Lauras Schwester Isabella will Familie und Karriere. Und wenn auch nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen, so legt Mieze Medusa hier doch ein flammendes Plädoyer dafür vor, dass Frauen alles sein, werden und wollen dürfen.

Mieze Medusa Was über Frauen geredet wird

Roman
ca. 256 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 25,-

Erscheint am 13. September 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1760 6



Mieze Medusa steht
für Lesungen zur Verfügung.

Plakat

ISBN 978 3 7017 9331 0

Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!



Du bist dran

ISBN 978 3 7017 1729 3



Ivana Dobrakovová

Veronika überkommt das angenehme Gefühl, endlich eine Frau zu werden, dank des Mannes, der nun zu ihr unterwegs ist, der sie begehrt, ja, Veronika sagt sich zufrieden, das ist ein Mann und kein pubertierender Mutant, Veronika ist in diesen paar Monaten für wahre Männer herangereift, was heißt für Männer, für Fernfahrer!

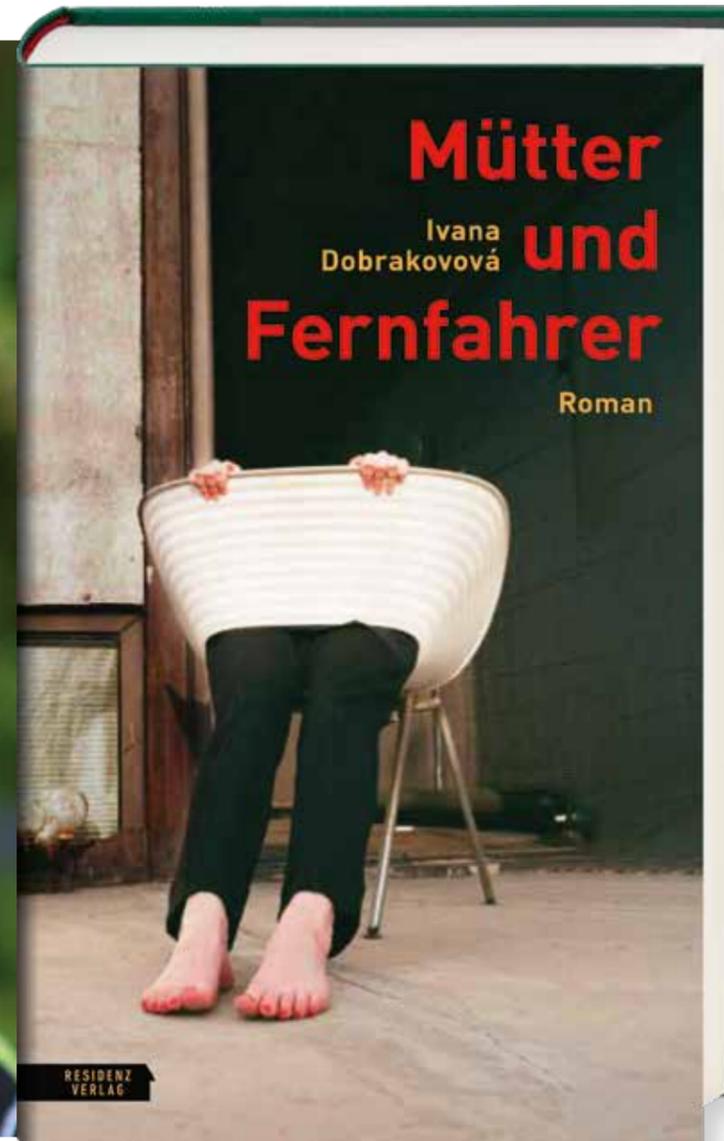
© Zuzana Vajcova



Ivana Dobrakovová

geboren 1982 in Bratislava, Dolmetsch- und Übersetzerinnenstudium für Englisch und Französisch an der Comenius Universität. Für ihren Kurzgeschichten-Band „Der erste Tote in der Familie“ (2009) erhielt sie den Ján Johanides Preis für das beste Debüt, 2010 stand sie mit ihrem Roman „Bellevue“ auf der Shortlist des Anasoft Preises. Für „Mütter und Fernfahrer“ (2018) wurde sie mit dem EU Literaturpreis ausgezeichnet, das Buch wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Ivana Dobrakovová lebt in Turin als Übersetzerin u.a. der Werke von Elena Ferrante ins Slowakische.

Ein irrwitziger, transnationaler Reigen rund um fünf junge Frauen auf der Suche nach Selbstbestimmung, Freiheit und Sex



Ivana Dobrakovová **Mütter und Fernfahrer**

Roman
Aus dem Slowakischen übersetzt
von Ines Sebesta
ca. 192 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 22,-

Erscheint am 13. September 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1758 3



**Ivana Dobrakovová steht für
Lesungen zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**

WITZIGER und pointierter ist selten vom Dilemma zeitgenössischer Weiblichkeit erzählt worden: Zwischen den unerfüllbaren Forderungen der allgegenwärtigen Mütter und der Sehnsucht nach den stets abwesenden, verlockenden „Fernfahrern“ versuchen fünf Frauen in Bratislava und Turin, ihr eigenes Leben zu leben. Familienbande erweisen sich dabei als genauso

verhängnisvoll wie die Anforderungen des oftmals virtuellen Datings mit all seinen (falschen) Versprechungen. Ivana, Lara, Olivia, Gloria und Veronika sind hinreißend widerständige Frauen, die sich mit Humor und ungewöhnlichen Lösungen gegen die alltäglichen Zumutungen wehren und auf ihrem Glücksanspruch beharren.

Susanne Scholl

Mit großer Zuneigung zeichnet Susanne Scholl ihre Frauenporträts, unterschiedliche Persönlichkeiten, die einiges an Reibungsfläche bieten, ohne einander jemals wehzutun.

Wolfgang Huber-Lang, APA

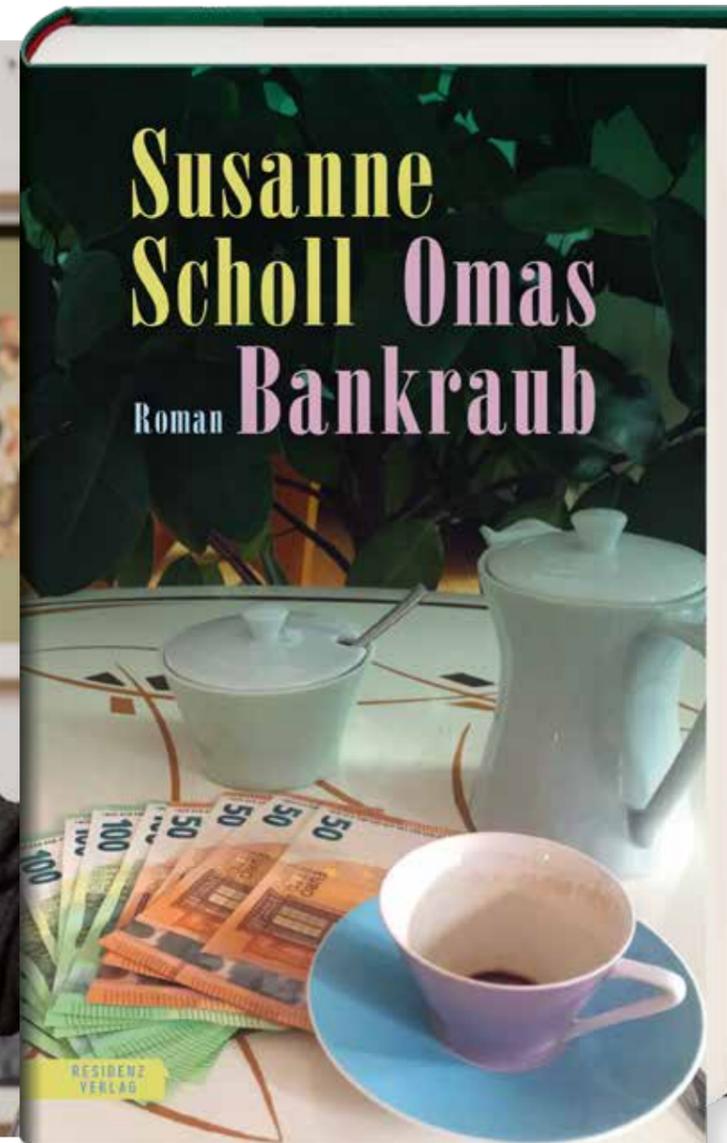


© Katharina Gossow

Susanne Scholl

geboren 1949 in Wien, Studium der Slawistik in Rom und Moskau. Langjährige ORF-Korrespondentin in Moskau. Susanne Scholl hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und wichtige Preise für ihre journalistische Arbeit und ihr menschenrechtliches Engagement erhalten, u. a. den Concordia Preis, das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst und den Preis für Publizistik der Stadt Wien. Zuletzt erschienen: „Emma schweigt“ (2013), „Wachtraum“ (2017), „Die Damen des Hauses“ (2019).

Wenn am Ende vom Geld noch ganz schön viel Monat bleibt, ist Kreativität gefragt: Vier Frauen verbünden sich gegen die Altersarmut, denn die ist immer noch meistens weiblich.



Susanne Scholl Omas Bankraub

Roman
ca. 208 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 24,-

Erscheint am 11. Oktober 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1761 3



Susanne Scholl steht für Lesungen zur Verfügung.

Plakat

ISBN 978 3 7017 9263 4

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!



Die Damen des Hauses

ISBN 978 3 7017 1719 4



Emma schweigt

ISBN 978 3 7017 1623 4



SCHLECHT bezahlte Berufe, Scheidungen, aber auch die Höhen und Tiefen einer Künstlerinnenexistenz oder ein leichtsinniger Hang zu den schönen Dingen des Lebens – die Gründe für Altersarmut sind so vielfältig wie weibliche Biografien. Um dem chronischen Geldmangel zu begegnen, helfen nur Kreativität und Solidarität. Erika, die pensionierte Volksschullehrerin, Lilli, die erfolglose

Musikerin, Anna, die verwitwete Verschwenderin, und Ursula, Krankenschwester mit einem fatalen Hang zu exotischen Liebesbeziehungen, erfinden „Omas Kurse“ und veranstalten Wohnungsflohmärkte, backen Torten und bewirtschaften Erikas Schrebergarten. Als das alles jedoch nicht reicht, beschließen sie, ihr Glück mit illegalen Methoden zu versuchen ...

Evelyn Grill

Verschlüsselt,
geheimnisvoll,
schräg und
abgründig komisch
– das ist die
Rezeptur, nach
der Evelyn Grill
ihre Romane
zusammenmischt.
Überraschungen
sind dabei die
Gewürze.

Lerke von Saalfeld, FAZ

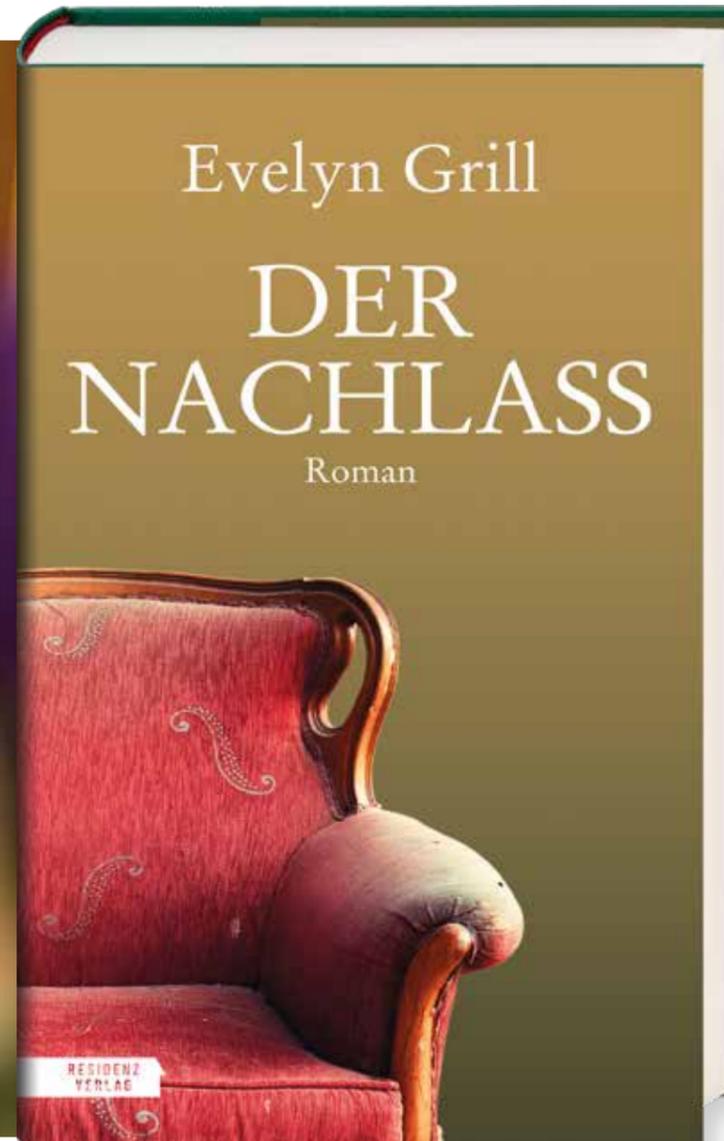


© Lukas Beck

Evelyn Grill

geboren 1942 in Garsten, Oberösterreich, lebte als freie Schriftstellerin in Freiburg im Breisgau, seit 2017 lebt sie wieder in Linz. 2017 erhielt sie den OÖ-Landeskulturpreis für Literatur, 2020 den Reinhold Schneider Preis. Bei Residenz erschienen u.a. „Vanitas oder Hofstätters Begierden“ (2005, nominiert für den Deutschen Buchpreis), „Wilma“ (Neuaufgabe 2007), „Das römische Licht“ (2008), „Das Antwerpener Testament“ (2011), „Der Sohn des Knochenzählers“ (2013) und zuletzt „Der Begabte“ (2019).

„Der Nachlass“ ist Evelyn Grills persönlichster Roman: Mit gewohnter Lakonik und schwarzem Humor legt sie Zeugnis ab von der Einsamkeit in schwierigen Zeiten.



Evelyn Grill Der Nachlass

Roman
ca. 160 Seiten
125 × 205, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 22,-

Erscheint am 11. Oktober 2022
Warengruppe 1110
ISBN 978 3 7017 1753 8



**Evelyn Grill steht für
Lesungen zur Verfügung.**

**Bestellen Sie Ihr
digitales Leseexemplar!**



Der Begabte

ISBN 978 3 7017 1709 5



Wilma

ISBN 978 3 7017 1482 7



EINE alte Frau sitzt in ihrem Lehnstuhl, ihre Gedanken gehen zu ihrer Tante Paula, von der sie dieses Möbelstück geerbt hat, und zu ihrer eigenen aufgezwungenen Einsamkeit. Denn es herrscht Pandemie und sie ist zur „vulnerablen Person“ erklärt worden. Als solche wird sie vorsorglich abgesondert und „keimfrei aufbewahrt“, vielleicht wird sie unter dieser Schutzglocke ja hundert Jahre alt. Tante

Paula hingegen ist keine fünfzig geworden, sie wurde deportiert und der Lehnstuhl ist alles, was von ihr geblieben ist. Zwischen glasklarer Erkenntnis und zunehmender Verwirrung kreist das Denken der alten Frau um das Leben, das geschützt wird, und jenes, das als „unwert“ bezeichnet wird, um gesellschaftliche Gewalt – und um das Glück, von niemandem behelligt zu werden.

Stimmen zu „Wenn der Jasmin auswandert“

Drei Jahre nach Schließung der sogenannten Balkanroute handelt es sich um die erste sowohl umfassende als auch sprachlich und inhaltlich anspruchsvolle Beschreibung der Flüchtlingskrise auf Deutsch aus der Perspektive eines unmittelbar Betroffenen. (...) Sein Buch ist nicht nur ein wertvolles Zeitdokument, sondern trifft den richtigen Ton, schafft eine stimmige Mischung zwischen Distanz und Betroffenheit, zwischen einer nüchternen, aber äußerst plastischen Beschreibung und erklärenden Passagen, in denen gar nicht versucht wird, den persönlichen Blickwinkel zu verleugnen. *Vladimir Vertlib, DIE PRESSE*

Jad Turjman hat seine Fluchtgeschichte in einer beispiellosen Intensität beschrieben, mit Humor setzt er uns einem Wechselbad der Gefühle aus. Atemberaubend. *NEUE RUNDSCHAU*

Ein atemberaubendes Buch, welches die Leser*innen mit auf eine Achterbahnfahrt aus Enttäuschung und Hoffnung nimmt, wobei die Hoffnung am Ende überwiegt. *POGROM*

Jad Turjman

geboren 1989 in Damaskus, studierte englische Literatur und war bis zu seiner Flucht 2014 in der Stadtverwaltung von Damaskus tätig. Seit 2015 lebt Turjman in Salzburg, er arbeitete bis 2018 für den Arbeitersamariterbund und bis 2021 für das Projekt „Heroes“. Sein erstes Buch „Wenn der Jasmin auswandert. Die Geschichte meiner Flucht“ (2019), aus dem Turjman seitdem bei unzähligen Auftritten gelesen hat, wird zum Erfolg. Sein erstes Soloprogramm, mit dem er seit 2020 auftritt, nennt er „Der Flüchtling Ihres Vertrauens“. Zuletzt erschienen: „Der Geruch der Seele“ (2021).

Das Folgebuch des Bestsellers „Wenn der Jasmin auswandert“ trifft zielgenau mitten ins Herz.



JAD TURJMAN erzählt in „Wenn der Jasmin Wurzeln schlägt“, wie es ihm erging, nachdem seine Flucht gelang und er in Österreich seine neue Heimat fand. Er reflektiert über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kulturen, in welche Fettnäpfchen ein Syrer durch den Mangel an Sprachkenntnissen treten kann und mit welchen Rassismen er konfrontiert ist. Natürlich werden

auch Österreicher*innen und ihre Eigenheiten unter die Lupe genommen, der Blick von außen erweist sich oftmals als sehr erhellend. Turjman fragt, wie ein Mensch traumatische Erlebnisse verarbeiten kann, und beschreibt seine persönlichen Therapieerlebnisse. Das Folgebuch des Bestsellers „Wenn der Jasmin auswandert“ ist vielschichtig, humorvoll und tiefgehend.

Jad Turjman Wenn der Jasmin Wurzeln schlägt

Wie ich gelernt habe, die Heimat in mir zu finden
ca. 256 Seiten
140 × 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 25,-

Erscheint am 13. September 2022
Warengruppe 1116
ISBN 978 3 7017 3561 7



Jad Turjman steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Plakat

ISBN 978 3 7017 9338 9

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!



Wenn der Jasmin auswandert

ISBN 978 3 7017 3480 1



Barbara Vinken



© Jürgen Bauer

Barbara Vinken

seit 2004 Professorin für Allgemeine Literaturwissenschaft und Romanische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, zuvor romanistische Lehrstühle in Hamburg und Zürich. Gastprofessorin u. a. an HU und FU Berlin, EHESS Paris, NYU New York, Johns Hopkins und University of Chicago. Derzeit Fellow am IFK, Wien. Zahlreiche Publikationen, zuletzt: „Bel Ami“ (2020), „Die Blumen der Mode: Klassische und neue Texte zur Philosophie der Mode“ (2016), „Angezogen: Das Geheimnis der Mode“ (2013), „Die deutsche Mutter“ (2001, 2007), „Mode nach der Mode“ (1993, engl. 2006), regelmäßige Beiträge für „ZEIT“, „SZ“, „NZZ“, „STANDARD“, „Harper’s Bazaar“ etc. Mitglied der Talkrunde Buchzeit in 3SAT.

Mann als Frau als Mann? Frau als Mann als Frau? Lustvoll analysiert Barbara Vinken Mode als das Spiel zwischen Geschlechtern und Identitäten.



Barbara Vinken
Ver-kleiden

Was wir tun, wenn wir uns anziehen
Aus der Reihe „Unruhe bewahren“
In Kooperation mit der Akademie Graz, dem
Literaturhaus Graz und DIE PRESSE
Herausgegeben von Astrid Kury, Thomas
Macho, Peter Strasser

ca. 96 Seiten
140 x 220, Klappenbroschur
ca. € 18,-

Erscheint am 1. Oktober 2022
Warengruppe 1118
ISBN 978 3 7017 3570 9



Gender ist zu de-konstruieren (nicht zu destruieren), Geschlechtsidentität ist zu durchkreuzen, nicht ad acta zu legen. Im harten Aufeinandertreffen von Männlichkeits- und Weiblichkeitsklischees werden diese Kategorien nicht zementiert, sondern ironisch gegeneinander ausgespielt.

Barbara Vinken steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

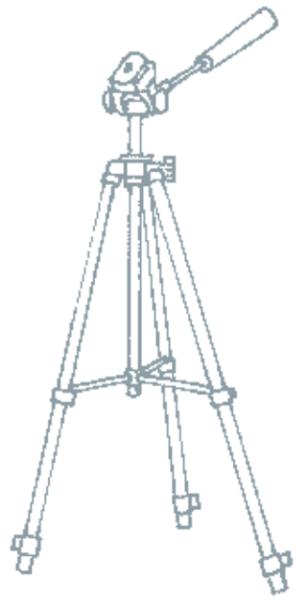
Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar!

ZIEHEN wir uns als Frau, als Mann an? Drücken wir in unseren Kleidern nur uns selbst aus oder immer auch eine Fülle von gesellschaftlichen Codes? Mode, so Barbara Vinken, ist immer zugleich eine Sprache, eine Konvention, der wir unterworfen sind, und ein Mittel, genau diese Konventionen zu durchkreuzen – sich dem Reiz des Ver-kleidens hinzugeben. Erst als Spiel zwischen den Geschlech-

tern, den Klassen und den Identitäten gelingt es der Mode, Gender als raffiniertes rhetorisches Gebilde vorzuführen. Und so ist, was in der Mode passiert, auch kein Verwischen von Gender, nicht *Gender fluidity*, sondern ein durchaus verunsicherndes, hartes Gegeneinander-Führen der Konstruktionen von „Weiblichkeit“ und „Männlichkeit“ - provokativ, witzig und geistreich.

Dinge des Lebens

Entdecken Sie den Alltag neu: mit den „Dingen des Lebens“ – der neuen Buchreihe zum Verschenken, zum Sammeln, zum Staunen und zum Verlieben ...



Hochwertige Ausstattung

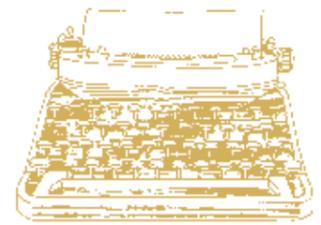
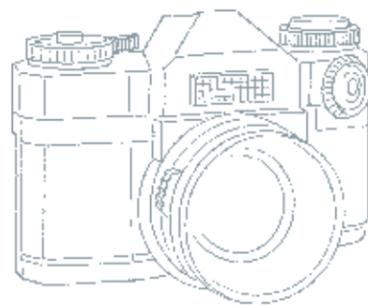
Liebevoll illustriert von Hanna Zeckau

Leseexemplar zum Reihenstart

Werbemittelpaket

**Sonderkonditionen:
Fragen Sie unsere Vertreter*innen!**

**Die Autor*innen stehen für
Veranstaltungen zur Verfügung.**



„Dinge des Lebens“ macht das Alltägliche besonders und das Besondere persönlich. Ausgewählte Autor*innen schreiben über ein Ding, das aus ihrem Leben nicht wegzudenken ist: überraschend, individuell und fundiert.



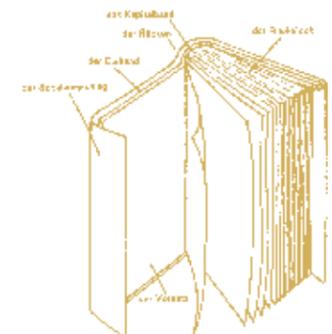
„Dinge des Lebens“ widmet sich jenen Dingen, ohne die wir gar nicht sein könnten. Trotzdem sind es genau diese Dinge, von denen wir viel zu wenig wissen: von ihrer Vergangenheit, ihren Geheimnissen, ihrer Bedeutung und den vielen kleinen und großen Geschichten, die sie umgeben.



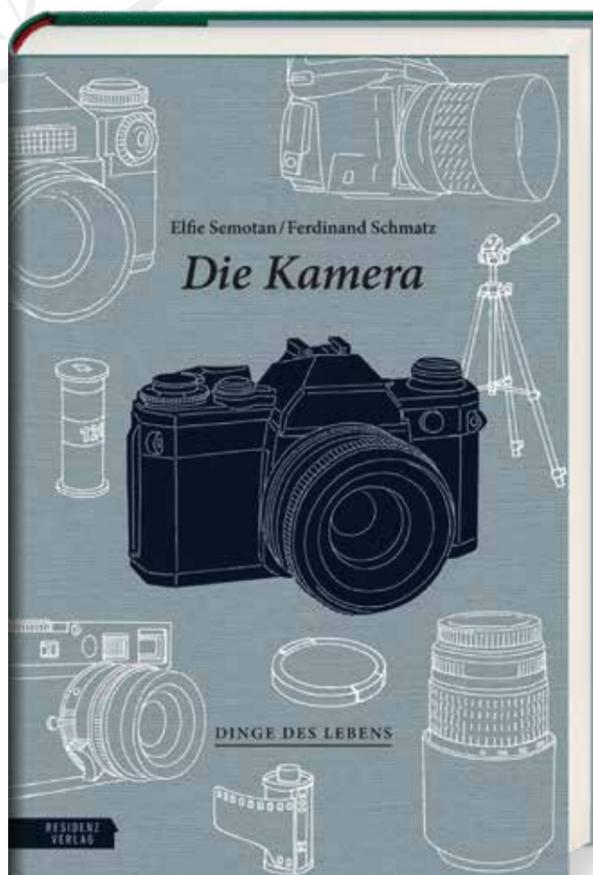
„Dinge des Lebens“ verbindet den genauen Blick für Details mit profundem Wissen und Leidenschaft für unsere materielle Kultur.



„Dinge des Lebens“ sind Alltagsgegenstände oder Werkzeuge, Kleidungsstücke oder Sammlerobjekte, Symbole oder Utensilien, neue Erfindungen oder altvertraute Begleiter, Praktisches und Überflüssiges, Historisches und Gegenwärtiges.



Die Kamera



DIE legendäre Fotografin Elfie Semotan hat durch ihren präzisen künstlerischen Blick internationalen Ruhm erlangt. Ihre Arbeiten haben die Kunst-, Mode- und Werbefotografie ihrer Zeit geprägt, die herrschende Ästhetik verwandelt und damit Generationen beeinflusst. Die Kamera ist jener Gegenstand, der Elfie Semotan über die Jahrzehnte nicht nur begleitet, sondern ihr Leben mitbestimmt hat.

Anhand von Fotoapparaten aus unterschiedlichen Dekaden sinniert Semotan mit dem Schriftsteller Ferdinand Schmatz über den Gegenstand und seine Geschichte nach. Sie erzählt, wie ihr spezifischer Blick durch das Objektiv das Sehen auf die Welt verändert. Der persönliche Dialog zwischen Autor und Fotografin eröffnet die neue Reihe „Dinge des Lebens“.

Elfie Semotan Ferdinand Schmatz Die Kamera

Dinge des Lebens
64 Seiten
120 × 180, Hardcover mit Fadenheftung
mit zahlr. Fotografien
€ 18,-

Erscheint am 13. September 2022
Warengruppe 1191
ISBN 978 3 7017 3563 1



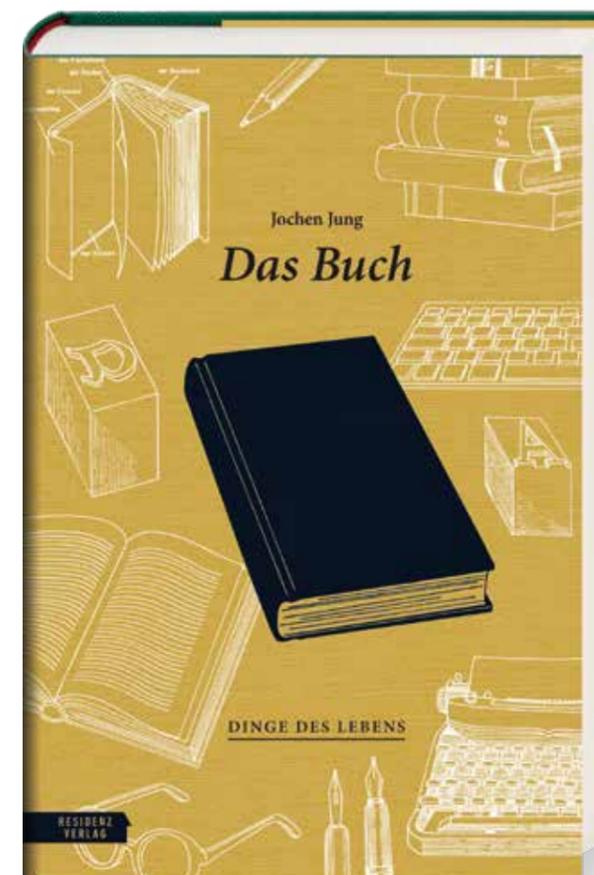
Elfie Semotan

geboren 1941 in Wels, ist eine in New York, Wien und Jennersdorf/Burgenland lebende Fotografin. Sie prägte die Fotografie- und Werbebranche. Mit Helmut Lang verbindet Elfi Semotan eine intensive Zusammenarbeit. International bekannt wird sie für ihre Aufnahmen für Magazine wie „Vogue“, „Elle“, „Esquire“, „Harper's Bazaar“ und „The New Yorker“.

Ferdinand Schmatz

schreibt Gedichte, Prosa, Essays und Hörspiele, lebt in Wien. Herausgeber des Nachlasses von Reinhard Priessnitz. Von 2012 bis 2020 Professur und Leitung des Instituts für Sprachkunst an der Angewandten in Wien. 2006 H.C. Artmann-Preis, 2009 Ernst Jandl Preis u.a.

Das Buch



KAUM jemand ist mit dem Medium Buch stärker verbunden als Jochen Jung. Über viele Jahrzehnte hat er Bücher gelesen, lektoriert, verlegt und selbst geschrieben. Mit findigem Gespür hat er Talente entdeckt und leidenschaftlich der Sprache und der Weltliteratur gehuldigt. Was macht unsere Zivilisation aus, wie gestaltet sich menschliche Kreativität? Welche Themen finden auf gedrucktem Papier ihren Niederschlag und wie er-

reichen sie die Leser*innen? Der Verleger Jochen Jung beschreibt seine persönlichen Zugänge zum Buch, seine Begegnungen mit Autor*innen und erzählt, welche Bücher seine Leserbiografie geprägt haben. Die Liebeserklärung des Verlegers an ein Ding des Lebens, das die Geschichte des Menschen über Jahrhunderte hinweg prägte, ist gleichzeitig ein leidenschaftliches Plädoyer für das physische Buch.

Jochen Jung Das Buch

Dinge des Lebens
64 Seiten
120 × 180, Hardcover mit Fadenheftung
mit zahlr. Illustrationen
€ 18,-

Erscheint am 13. September 2022
Warengruppe 1191
ISBN 978 3 7017 3564 8



**Bestellen Sie Ihr
Leseexemplar!**

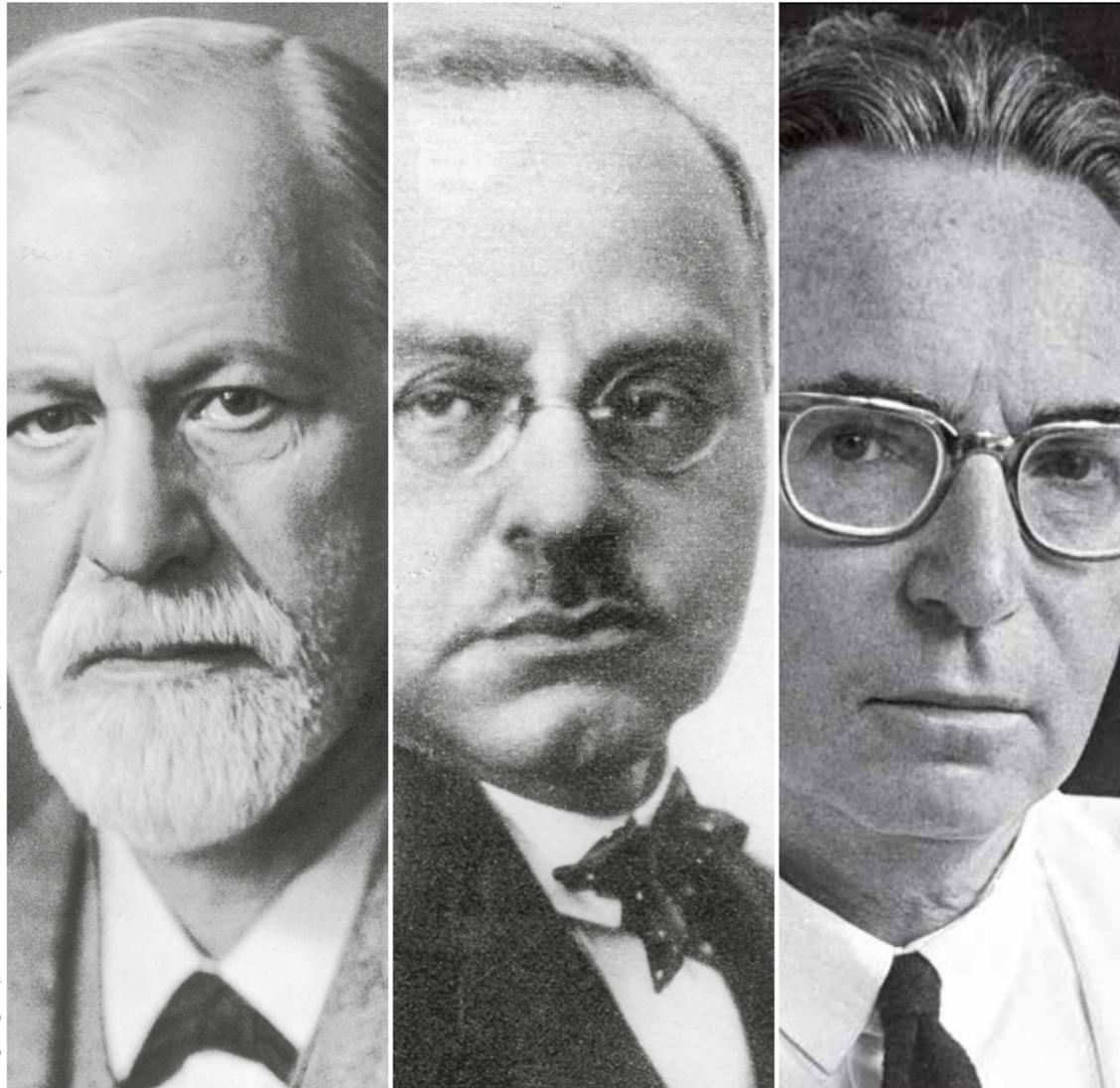
Jochen Jung

geboren 1942 in Frankfurt am Main, lebt in Salzburg. Studium der Germanistik und Kunstgeschichte, von 1975 bis 2000 war Jochen Jung zuerst als Lektor, dann als Verlagsleiter beim Residenz Verlag tätig. Seit 2000 Verleger des Jung und Jung Verlags. Gelegentlicher Mitarbeiter der „ZEIT“, der „FAZ“, der „Wiener Presse“ und der „Salzburger Nachrichten“. Zuletzt erschienen: „Zwischen Ohlsdorf und Chaville. Die Dichter und ihr Geselle“ (2015), „Am Meer. An Land. Und unter uns.“ (2019).

Freud. Adler. Frankl

Die Frage ist falsch gestellt, wenn wir nach dem Sinn des Lebens fragen. Das Leben ist es, das Fragen stellt.

Viktor Frankl



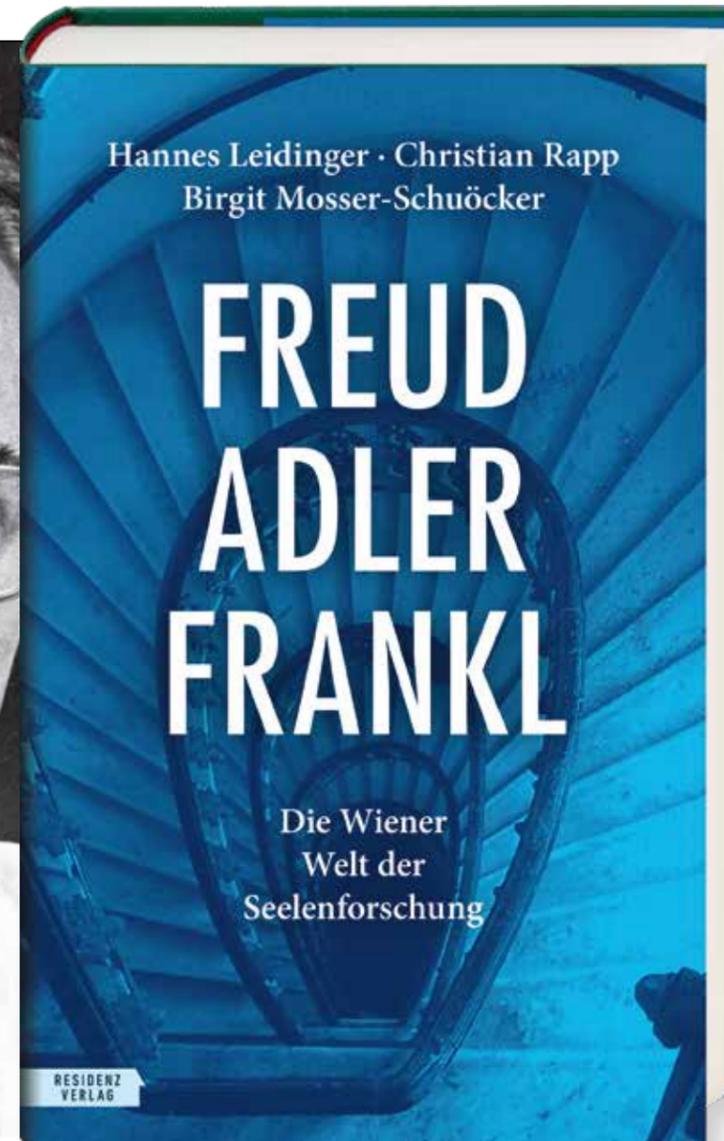
© alq-images / picturedesk.com / Viktor Frankl Archiv / Mary Evans Picture Library

Hannes Leidinger Dozent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Leiter der Außenstelle Wien des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung. Zahlreiche Publikationen, zuletzt: „Habsburgs schmutziger Krieg“ (2014) und „Hitler – Prägende Jahre“ (2020).

Birgit Mosser-Schuöcker Juristin und Autorin, ist seit 2008 für den ORF tätig. Ihr Spezialgebiet sind zeitgeschichtliche TV-Dokumentationen. Sie veröffentlichte Sachbücher zur neueren österreichischen Geschichte sowie eine Romantrilogie („Der Sturz des Doppeladlers“, „Kinder einer neuen Zeit“, „Die Stunde der Wölfe“).

Christian Rapp Kulturwissenschaftler und Ausstellungskurator. Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen zur Kultur- und Gesellschaftsgeschichte, Ausstellungen und Museumsprojekte im In- und Ausland. Seit Jänner 2018 wissenschaftlicher Leiter des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich. Zuletzt erschienen: „Hitler – Prägende Jahre“ (2020).

Das Leben und Wirken der Begründer weltbekannter psychotherapeutischer Schulen im Spiegel der Zeit



SIGMUND FREUD, Alfred Adler, Viktor Frankl – herausragende Größen des Wiener Geisteslebens, die innerhalb kurzer Zeit die Wissenschaft der Seelenforschung revolutioniert haben. Sie wurden zu den Gründungsvätern bis heute maßgeblicher Theorien und Behandlungsmethoden: der Psychoanalyse, der Individualpsychologie und der Logotherapie.

Aus welchen sozialen Milieus stammten sie, welches familiäre Umfeld hat sie geprägt und wie sahen ihre beruflichen Netzwerke aus? Die Autor*innen erzählen auf spannende Weise eine hundertfünfzigjährige Kultur- und Wissenschaftsgeschichte und beleuchten dabei auch die komplizierten Beziehungen zwischen diesen drei Persönlichkeiten.

**Hannes Leidinger
Christian Rapp
Birgit Mosser-Schuöcker
Freud.Adler.Frankl**

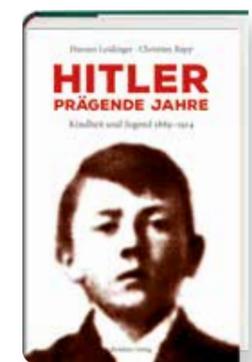
Die Wiener Welt der Seelenforschung
Mit einem Beitrag von Verena Moritz
ca. 288 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 x 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 28,-

Erscheint am 16. August 2022
Warengruppe 1931
ISBN 978 3 7017 3566 2



Die Autor*innen stehen für Veranstaltungen zur Verfügung.

25. Todestag von Viktor Frankl am 2. 9. 2022



**Hannes Leidinger
Christian Rapp
Hitler – Prägende Jahre**
ISBN 978 3 7017 3500 6



Respektloses zu großer Musik

... Melodie-, Tact- und Harmonieverrenkungen ...

Rezension von Gustav Mahlers „Das klagende Lied“, NEUE FREIE PRESSE, 18. Februar 1901

Ja, eine Marter ist's, durch fünf Stunden eine armselige, theilweise widerwärtige Handlung in einem entsetzlichen Deutsch von abgedankten Göttern, häßlichen Zwergen und lächerlichen Zaubertieren mühsam fortschleppen zu sehen. Eine Marter ist's, einer zwischen Trunkenheit und Oede auf- und niedersteigenden Musik lauschen zu müssen, die in dem jammervollen Einerlei schneidiger Nonen- und Undecimen-Accorde an unseren Nerven zerrt.

Über Richard Wagners „Siegfried“, NEUE FREIE PRESSE, 12. 11. 1878

Jeder Ton Verdi's war eine musikalische Blasphemie, eine ästhetische Injurie, die er der Kunstbildung unseres Jahrhunderts frech in's Gesicht schleuderte ...

Über Giuseppe Verdis „Die sizilianische Vesper“, BLÄTTER FÜR MUSIK, THEATER UND KUNST, 24. 11. 1857

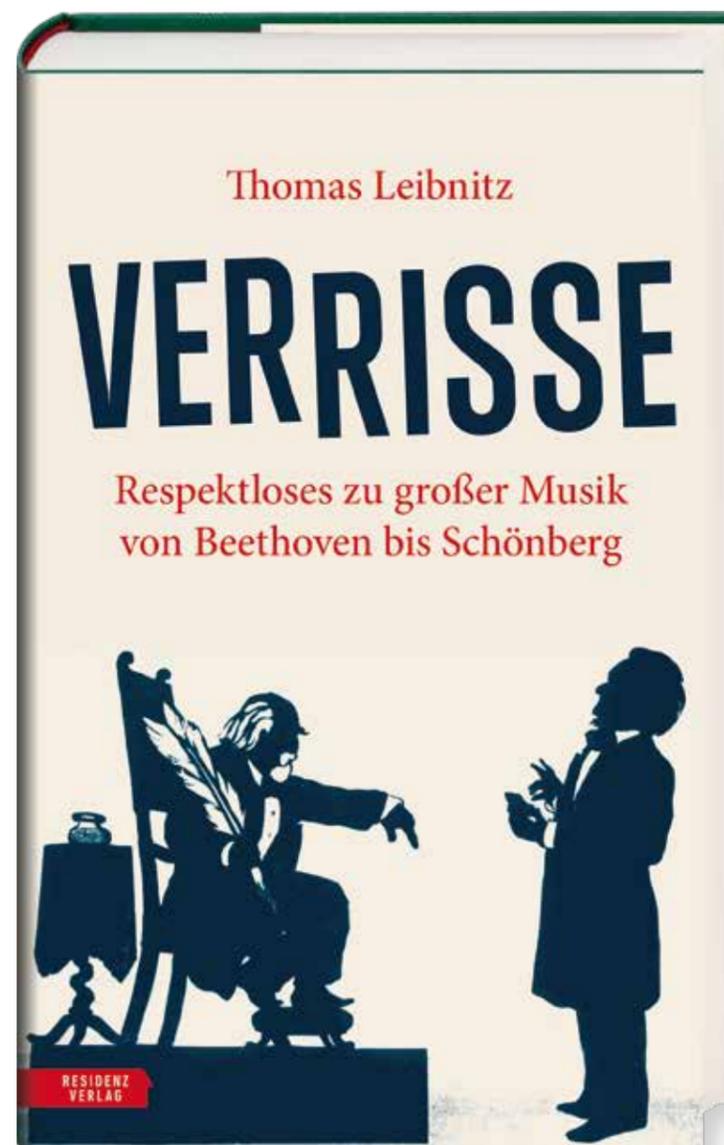
Es arbeitet in dieser ungezügelter Musik ein ungezügelter und ungeschulter Naturalismus, dem keine Roheit zu groß, kein logischer Sprung zu weit ist und der das Unerhörteste mit einer wahrhaft kindlichen Gutgläubigkeit begeht. Herr Bruckner mordet Vater und Mutter mit der Ueberzeugung, das müsse so sein.

Über Anton Bruckners Dritte Sinfonie, WIENER ZEITUNG, 17. 12. 1877

Thomas Leibnitz

geboren 1955 in Wien, 1975–1980 Studium von Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität Wien. Langjähriger Bibliothekar an der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, von 2002 bis 2020 Direktor der Musiksammlung, ab 2005 Präsident der Internationalen Bruckner-Gesellschaft. Vorstellung zeitgenössischer Komponist*innen und historischer Themen in den „Musiksalons“ und Ausstellungen der Österreichischen Nationalbibliothek. Zahlreiche Publikationen zur österreichischen Musik des späten 19. und des frühen 20. Jahrhunderts. Zuletzt erschienen: „Beethoven. Menschenwelt und Götterfunken“ (Hrsg., 2019).

Große Komponisten im Zentrum der Kritik. Ein amüsanter Rückblick!



„BRUCKNER componirt wie ein Betrunkener“: Zu diesem Schluss kommt 1886 ein Musikkritiker nach der Wiener Erstaufführung von Anton Bruckners Siebenter Sinfonie. Stimmen wie diese sind heute nicht mehr zu hören, wenn in den Konzert- und Opernhäusern der Welt die großen Werke des klassischen Repertoires aufgeführt werden – bewundert, verehrt, jeglicher Diskussion entzogen.

Respektlose, auch amüsante Zugänge öffnen sich jedoch beim Blick in die Archive: Thomas Leibnitz zeigt, wie scharf die zeitgenössische Kritik mit Werken von Komponisten umging, die heute zu den unbestrittenen Größen der klassischen Musik zählen – Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Anton Bruckner, Johannes Brahms, Richard Strauss, Gustav Mahler, Arnold Schönberg.

Thomas Leibnitz Verrisse

Respektloses zu großer Musik von Beethoven bis Schönberg
ca. 256 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 28,-

Erscheint am 11. Oktober 2022
Warengruppe 1960
ISBN 978 3 7017 3565 5



Thomas Leibnitz steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Wo stehen Sie?

Sven Michaelsen ist einer der begnadetsten Interviewer Deutschlands. Nun hat er eine Sammlung seiner Lieblingsfragen veröffentlicht.

DIE PRESSE über „Warum hat das Unglück mehr Phantasie als das Glück?“

- ? Erkennt man einen Menschen nicht so sehr an dem, was er sagt, sondern an der Atmosphäre, die durch seine Gegenwart erzeugt wird?
- ? Was zeichnet Menschen aus, in deren Gesellschaft Sie sich selbst unsympathisch sind?
- ? Sind Sie sicher, dass Sie Ihre Kinder nicht nur lieben, sondern auch mögen?
- ? Angenommen, Sie hätten nie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin geschlafen: Wären Sie Freunde geworden?
- ? Sollte man rechtzeitig einen Nachruf auf sich selbst schreiben, damit man weiß, wie man gelebt haben will?

Sven Michaelsen

war Reporter und Autor beim „Stern“ sowie Chefreporter von „Vanity Fair“, interviewt für das „Süddeutsche Zeitung Magazin“ seit 2007 die Leitfiguren und Idole unserer Zeit, wurde zweimal mit dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet und schrieb acht Bücher. Im Residenz Verlag erschien 2019 „Warum hat das Unglück mehr Phantasie als das Glück?“.

Das amüsante und tiefgründige Fragebuch – ein Geschenk für Sie selbst und alle, die Ihnen wichtig sind.



LANGWEILEN Menschen Sie, die sich stets nur Dinge fragen, auf die sie die Antwort bereits kennen? Und warten Sie schon lange darauf, dass Ihnen endlich mal jemand die erlösenden Fragen stellt, die Sie erkennen lassen, was Sie im Innersten ausmacht? Die Ihnen klarmachen, wo Ihre Lebenslügen und versteckten Sehnsüchte liegen? Die Sie be-greifen lassen, warum niemand

so über Sie denkt wie Sie über sich? Die Ihnen das Eingeständnis ersparen, jedes Jahr aufs Neue eine Leiter hochzuklettern, die an der falschen Wand lehnt? Sven Michaelsen schickt Sie mit 666 Fragen auf eine ebenso lehrreiche wie hoch amüsante Selbsterkundungstour durch Hirn, Herz und Unterleib. Am Ende sehen Sie sich und Ihr Leben mit neuen, klügeren Augen.

Sven Michaelsen Mitten im Leben – wo mag das sein?

Eine Selbsterkundung in 666 Fragen
ca. 132 Seiten
130 × 175, Hardcover
ca. € 18,-

Erscheint am 16. August 2022
Warengruppe 1957
ISBN 978 3 7017 3567 9



Bestellen Sie Ihr
digitales Lesexemplar!



Warum hat das Unglück mehr
Phantasie als das Glück?

ISBN 978 3 7017 3498 6



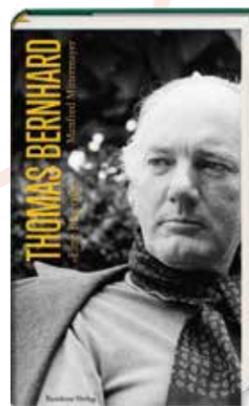
Thomas Bernhard

im Residenz Verlag

Manfred Mittermayer

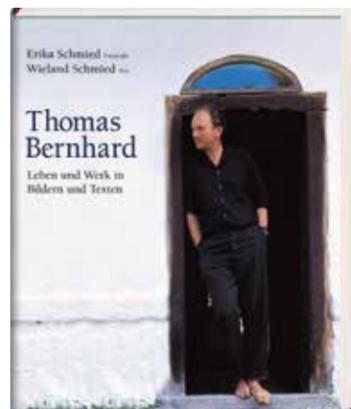
Thomas Bernhard

Eine Biografie
456 Seiten, mit zahlr. Abb.
Hardcover mit Lesebändchen
€ 28,-
ISBN 978 3 7017 3364 4

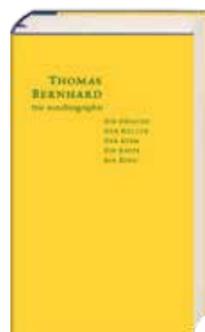


**Erika Schmied
Wieland Schmied**
Thomas Bernhard

Leben und Werk in
Bildern und Texten
320 Seiten
€ 49,90
ISBN 978 3 7017 3089 6



Ein Muss für alle „Bernhardiner“
DEUTSCHLANDRADIO, Michael Opatz



Thomas Bernhard
Die Autobiographie

578 Seiten
€ 25,-
ISBN 978 3 7017 1520 6



Kaufen Sie das Buch! Es ist
unglaublich spannend, unglaublich
informativ, grandios geschrieben!
Harald Schmidt

Karl Ignaz Hennenmair
Ein Jahr mit Thomas Bernhard

592 Seiten
€ 29,90
ISBN 978 3 7017 1640 1



Lukas Kummer
Thomas Bernhard:
Die Ursache

Eine Andeutung
Graphic Novel
110 Seiten
€ 22,-
ISBN 978 3 7017 1693 7



Lukas Kummer
Thomas Bernhard:
Der Keller

Eine Entziehung
Graphic Novel
112 Seiten
€ 22,-
ISBN 978 3 7017 1716 3

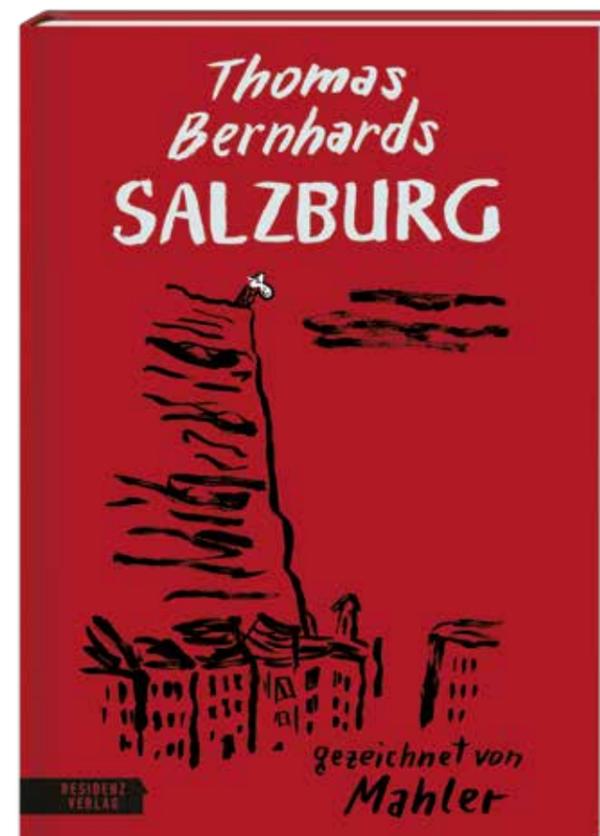


Lukas Kummer
Thomas Bernhard:
Der Atem

Eine Entscheidung
Graphic Novel
112 Seiten
€ 22,-
ISBN 978 3 7017 1746 0



Thomas Bernhard und Salzburg –
die Geschichte einer Hassliebe,
kongenial illustriert von
Nicolas Mahler



IN SALZBURG ist Thomas Bernhard aufgewachsen, hier hat er die prägenden Jahre seines Lebens verbracht, hier sind seine ersten Theaterstücke aufgeführt worden und seine ersten Bücher erschienen. „Eine perfide Fassade, hinter der alles Künstlerische absterben muss“, hat er Salzburg genannt, aber auch immer wieder beschrieben, dass es nichts Schöneres gebe als den Blick vom Mönchsberg

hinunter auf die Festspielstadt. Ausgewählte Zitate belegen diese lebenslange Hassliebe, der kongeniale Zeichner Nicolas Mahler illustriert sie mit präzisen, liebevollen Bildern und der Experte Manfred Mittermayer begleitet sie mit einem kenntnisreichen Nachwort. Ein unverzichtbares Geschenk für Salzburg-Fans und Bernhardianer, die schon alles haben!

Thomas Bernhard

geboren am 9. Februar 1931, gestorben am 12. Februar 1989 in Gmunden (Oberösterreich). 1952–1957 Musik- und Schauspielstudium an der Akademie Mozarteum Salzburg, ab 1957 freier Schriftsteller. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österreichischer Staatspreis 1967, Georg-Büchner-Preis 1970.

Thomas Bernhards Salzburg

Gezeichnet von Nicolas Mahler
Mit einem Nachwort von
Manfred Mittermayer
96 Seiten
110 × 165, Hardcover, fadengeheftet
ca. € 15,-

Erscheint am 5. Juli 2022
Warengruppe 1181
ISBN 978 3 7017 1762 0



**Ausstellung im
Salzburg Museum
bis 2025**

Nicolas Mahler

geboren in Wien, ist mehrfach ausgezeichnete Comic-Zeichner und Illustrator. Bekannt wurde er durch seine gezeichneten Adaptionen von Werken klassischer Weltliteratur (Bernhard, Proust, Musil, Joyce) bei Suhrkamp sowie für seine Comics und Cartoons in „Titanic“, „NZZ“ am Sonntag und der „FAZ“. www.mahlermuseum.com

Manfred Mittermayer

geboren 1959, lebt in Salzburg, seit 2012 Leiter des Literaturarchivs Salzburg, seit 2013 Intendant der Rauriser Literaturtage (mit Ines Schütz), zahlreiche Publikationen und Ausstellungen über Thomas Bernhard, Mitglied des Herausgeberteams der 22-bändigen Thomas-Bernhard-Werkausgabe. Zuletzt erschienen: „Thomas Bernhard. Eine Biografie“ (2015).

Die Grande Dame Österreichs

Die Menschen gewöhnen sich an alles, sogar daran, dass man ihnen die Wahrheit sagt.

Lotte Tobisch



© apa-picturedesk

Harald Klauhs

geboren 1958 in Wien, Studium der Germanistik und Geschichte in Wien. Verlagslektor beim Böhlau Verlag, Redakteur der Wochenzeitung „Die Furche“, ab 1996 Literaturredakteur in der Wochenendbeilage „Spectrum“ der Tageszeitung „Die Presse“, Preisträger des Publizistikpreises der Stadt Wien 2017. Zuletzt erschienen: „Holl. Bilanz eines rebellischen Lebens“ (2018). Zusammen mit Walter Famler Herausgeber der Werkausgabe von Adolf Holl.

Die erste umfassende Biografie von Lotte Tobisch



LOTTE TOBISCH (1926–2019) galt als Grande Dame Österreichs. Sie organisierte 15 Jahre lang den weltbekannten Wiener Opernball, doch ihre große Popularität erwarb sie nicht nur durch Repräsentation dieses medialen Großereignisses, sondern vor allem durch ihre Belesenheit, Schlagfertigkeit und ihr soziales Engagement. Tobisch war schon in jungen Jahren als Schauspie-

lerin am Burgtheater engagiert, und sie trat in regelmäßigen Austausch mit vielen Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Ihre Biografie stellt eine kleine Kulturgeschichte der Zweiten Republik Österreichs dar. Harald Klauhs hat nach umfangreichen Recherchen und im Gespräch mit Weggefährt*innen die erste umfassende Biografie dieser beeindruckenden Frau verfasst.

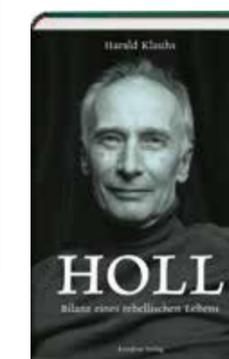
Harald Klauhs Dame wider Willen

Die sieben Leben der Lotte Tobisch
Biografie
ca. 240 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 215, Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 28,-

Erscheint am 15. November 2022
Warengruppe 1961
ISBN 978 3 7017 3562 4



Harald Klauhs steht für Veranstaltungen zur Verfügung.



Holl

ISBN 978 3 7017 3431 3

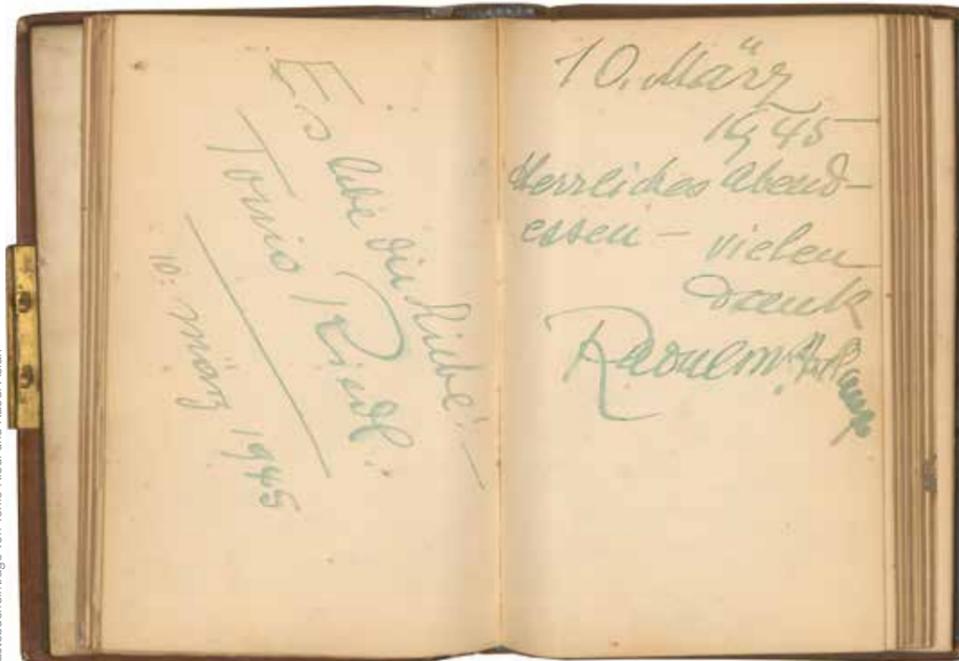


Lotte Tobisch

Denk immerzu
an dich, die
letzte Inkarnation
de toutes les gloires
de Vienne!

Theodor W. Adorno
an Lotte Tobisch,
Brief vom 3.II.1964

© Nachlass Lotte Tobisch, Wienbibliothek im Rathaus
Gästebuchbeiträge von Tonio Riedl und Raoul Aslan



Tanja Gausterer

geboren 1977 in Wr. Neustadt, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sammlung Handschriften, Musikalien und Nachlässe der Wienbibliothek im Rathaus. Publikationen u. a. zu österreichischen Literaturzeitschriften. Zuletzt erschienen: „Pässe, Reisekoffer und andere ‚Asservate‘. Archivalische Erinnerungen ans Leben“ (Hrsg., 2021).

Kyra Waldner

geboren 1978 in Meran, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sammlung Handschriften, Musikalien und Nachlässe der Wienbibliothek im Rathaus. Ausstellungen und Publikationen u. a. zu privaten Adressbüchern, zum Ersten Weltkrieg sowie zu Felix Salten. Zuletzt erschienen: „So schön kann Wissenschaft sein! Zeitkapseln aus der Sammlung Brigitte Hamann“ (Hrsg., 2017).

Leben und Wirken in
Bildern und Dokumenten



LOTTE TOBISCH, Inbegriff des geistreichen Charmes, der unprätentiösen Eleganz und der beherzten Courage, vereinte in sich noble Herkunft, gute Erziehung und eine stattliche Portion Humor. Der opulent bebilderte Band zeigt Highlights aus ihrem Nachlass und besondere Archivfunde. Zeugnisse aus Kindheit und Jugend sind ebenso vertreten wie Materialien aus ihrer

Zeit als Grande Dame des Wiener Opernballs. Der Austausch mit Theodor W. Adorno, Günther Anders, Raoul Aslan, Annemarie Düringer, Ludwig von Ficker, Fritz Hochwälder, Christine Lavant, Gershom Scholem, Helene Thimig, Oskar Werner, Carl Zuckmayer u. a. gewährt Einblicke in das intellektuell-künstlerische Milieu, in dem sie sich bewegte.

Tanja Gausterer, Kyra Waldner „Wiener Salondame? Ein Albtraum!“

Lotte Tobisch – Charme,
Engagement, Courage
ca. 256 Seiten
200 × 245, Hardcover mit zahlr. Abb.
ca. € 30,-

Erscheint am 24. November 2022
Warengruppe 1961
ISBN 978 3 7017 3560 0



**Ausstellung in der
Wienbibliothek im Rathaus
30.11.2022 bis 31.3.2023**

Adolf Holl

Die große Werkausgabe

Bereits erschienen

Band 1:

Jesus in schlechter Gesellschaft

Band 2:

Tod und Teufel

In Planung

Band 3:

Mystik für Anfänger

Band 4:

Der letzte Christ

Band 5:

Religionen

Band 6:

Mitleid im Winter

Band 7:

Der Fisch aus der Tiefe

Band 8:

Im Keller des Heiligtums

Band 9:

Die linke Hand Gottes

Band 10:

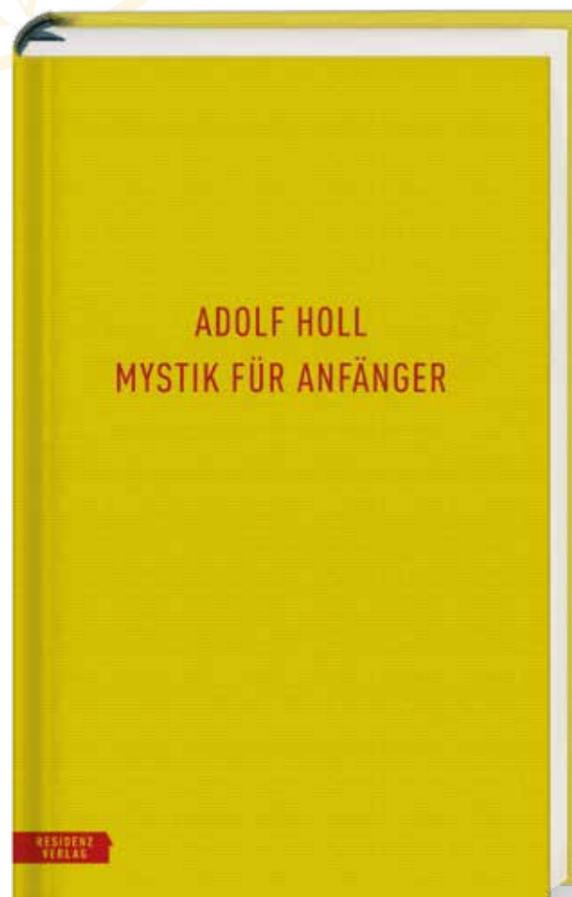
Der lachende Christus

Band 11:

Verstreutes und Versprengtes I

Band 12:

Verstreutes und Versprengtes II



DER WEG nach innen, die Suche nach der verlorenen Identität. Die Lust am Geheimnis, die Sehnsucht nach dem Wunderbaren. Adolf Holl sucht die Mystik dort, wo sie jedermann finden kann – um die nächste Ecke, in den unscheinbaren Vorfällen des Alltags. Er illustriert seinen Kurs mit ausgewählten Beispielen aus der Geschichte. Buddha, Katakombenchristen, mittelalterliche Freigeister,

Taboristen und Quäker werden zu Reiseführern ins unbekannte Land der Seele. Holls Mystik ist weder rückwärtsgewandt noch weltflüchtig. Auf selten begangenen Wegen sucht sie ihr Ziel: Glaube ohne Blendwerk, Geheimnis ohne Nebel, Schönheit ohne Lüge. 14 Lektionen zum Verständnis authentischer Mystik.

Adolf Holl

Mystik für Anfänger

Herausgegeben und mit einer Einleitung von Walter Famler und Harald Klauhs und einem Nachwort von Thomas Macho
Werkausgabe, Band 3
ca. 256 Seiten mit Lesebändchen
125 x 205, Leinen
ca. € 32,-

Erscheint am 13. September 2022

Warengruppe 1920

ISBN 978 3 7017 3539 6



Adolf Holl

geboren 1930 in Wien, gestorben 2020 in Wien. 1954 zum Priester geweiht. Sein Buch „Jesus in schlechter Gesellschaft“ (1971) brachte ihn in Konflikt mit der katholischen Kirche. 1976 folgte die Suspendierung vom Priesteramt. Er lebte in Wien als Schriftsteller und freier Publizist. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik (2003) und Axel-Corti-Preis (2006). „Wie gründe ich eine Religion“ (2009), „Das Adolf-Holl-Brevier“ (2010), „Können Priester fliegen?“ (2012), „Braunau am Ganges“ (2015), „Leibesvisitationen“ (2021). Seit 2021 erscheint die Werkausgabe im Residenz Verlag.

Die Zeichnung
ist der Idee
am nächsten.

Maria Lassnig

Maria Lassnig



DIE FASZINATION des Werks der international anerkannten österreichischen Künstlerin Maria Lassnig (1919–2014) ist ungebrochen und ihr „Body awareness painting“ zu einem markanten Begriff geworden. Zumeist liegt der Fokus aber auf dem malerischen Werk der Künstlerin. Ihre Arbeit auf Papier – und hier insbesondere

die Zeichnungen – hat bisher nur punktuell Aufmerksamkeit gefunden. Dieses Buch gibt in rund hundert Werkbeispielen erstmals einen umfassenden Einblick in den großen Stellenwert der Zeichnung im Œuvre von Maria Lassnig. Textbeiträge internationaler Autorinnen und Autoren ergänzen den reich bebilderten Band.

Peter Assmann, Peter Pakesch, Tiroler Landesmuseen (Hrsg.)

MARIA LASSNIG.

Die Zeichnung

ca. 224 Seiten
210 x 260, Hardcover
ca. € 38,-

Erscheint am 20. Juni 2022

Warengruppe 1583

ISBN 978 3 7017 3571 6



Mit Beiträgen von Peter Assmann, Rosanna Dematté, Claire Hoffmann, Peter Pakesch, Teresa Präauer

**Ausstellung im
Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeam, Innsbruck
von 24.6. bis 2.10.2022**

Maria Lassnig

(1919–2014) Lebenswerk in Malerei, Grafik, Film; Körperbewusstsein als künstlerisches Konzept (ab ca. 1947); Pionierin der informellen Kunst in Österreich (ab 1951); Ateliers in Paris (1960–68), New York (1968–80), Berlin (1978). Professur an der Angewandten in Wien (1980–89); internationale Ausstellungen und Preise.

Der legendäre Jahresrückblick

 370.000 Facebook-Fans

 180.000 Instagram-Follower

 Fritz Jergitsch, der Gründer der „Tagespresse“, auf der Liste Forbes „30 Under 30“ in der Rubrik Media & Marketing (2018), „Digital Superheroes 2019“ in der Kategorie Medien

 Die beste Satireseite des Landes.

DER FALTER

 Das Buch ist chronologischer Jahresrückblick und Best-of-Satireportal zugleich.

DER STANDARD

Die Tagespresse

Die Tagespresse, Österreichs „seriöseste“ Onlinezeitung, ist mit über einer Million Besuchern im Monat das erfolgreichste Satiremagazin des Landes. Mit einer ordentlichen Portion Sarkasmus und Ironie werden Ereignisse aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur parodiert. Wenngleich ausnahmslos alle Artikel der Tagespresse frei erfunden sind, so enthalten sie dennoch immer ein Körnchen Wahrheit.

Die spektakulärsten Ereignisse aus dem Jahr 2022



DER RÜCKBLICK der Tagespresse auf das Jahr 2022 zeigt die Kreativität der Politik. Durch den harten Winter kamen die Österreicher*innen nur, da die ÖVP allen Haushalten die U-Ausschuss-Akten zum Einheizen statt Energiegutscheine spendete. Das reichte aus. Und das Agieren des ehemaligen Finanzministers Blümel entsprach den Erwartungen: Nach Abschluss der Kinder-

erziehung im Schnelldurchlauf begann er eine Karriere als CEO. Bei seinen Gehaltsverhandlungen vergaß er in bekannter Manier ein paar Nullen ... Und haben Sie vom Löwen im Tiergarten Schönbrunn gehört, der nach einem positiven PCR-Test sein Gehege zehn Tage lang nicht verlassen durfte? Die internationalen Geschehnisse übertrafen jedoch die Satire, aber lesen Sie selber nach.

Die Tagespresse Die besten Tagespresse-Meldungen 2022

Jeder wird bald jemanden kennen, der Gesundheitsminister war
ca. 240 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 × 220, Broschur
ca. € 19,-

Erscheint am 15. November 2022

Warengruppe 1915

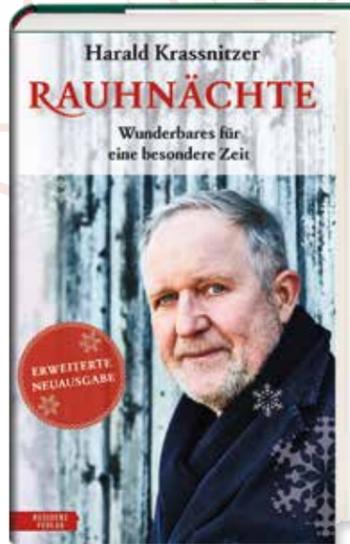
ISBN 978 3 7017 3568 6



Ein Redakteur steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Individuelles Buchhandelsplakat und Sonderkonditionen: Fragen Sie unsere Vertreter*innen!

Weihnachten im Residenz Verlag



Harald Krassnitzer (Hrsg.) **Rauhnächte**

Wunderbares für eine besondere Zeit
Erweiterte Neuausgabe
Mit einem Vorwort von
Harald Krassnitzer
160 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1739 2



30.000 verkaufte Exemplare

Eine geheimnisvolle Zeit sind die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag – eine Zeit, in der die Natur stillsteht und die Grenzen zwischen unserer Welt und dem Reich der Magie aufgehoben scheinen. Im Alpenraum, aber auch in der nordischen Welt ranken sich zahlreiche Sagen um die Verheißungen und Bedrohungen, die von diesen Nächten ausgehen. Es ist diese Durchlässigkeit zu Magie und altem Wissen, aber auch dieses Moment des Innehaltens, die Harald Krassnitzer seit jeher faszinieren und denen in unserer hektischen und oberflächlichen Zeit besondere Bedeutung zukommt. In diesem Band hat er seine liebsten Sagen und Erzählungen rund um die Rauhnächte zusammengefasst und mit persönlichen Worten begleitet.



Alois Brandstetter **Vom Schnee der vergangenen Jahre**

Winter- und Adventgeschichten
Neuausgabe, 176 Seiten, € 12,90
ISBN 978 3 7017 1521 3



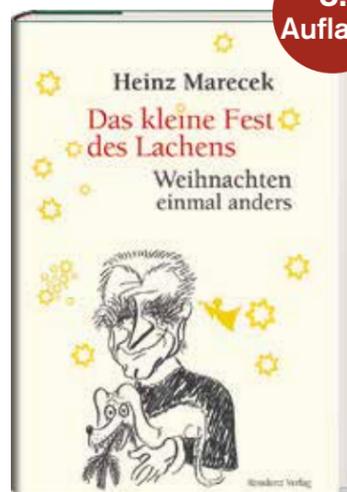
Die Neuausgabe der beliebten Winter- und Weihnachtsgeschichten. Das Kultbuch für alle Brandstetter-Fans. Es sind Erinnerungen an die Winter und Weihnachtsfeste seiner Jugend, die er in dem kleinen Ort Pichl in Oberösterreich verbracht hat in den Jahren nach dem großen Krieg und der bösen Herrschaft. Aber ob Brandstetter vom Eisstockschießen, vom Sternsingen oder von frühen Skiversuchen berichtet, vom ersten Radioapparat oder von einer großen Überschwemmung, er tut es erfrischend unsentimental und immer detailfreudig und genau.

Heinz Marecek **Das kleine Fest des Lachens**

Weihnachten einmal anders
256 Seiten, € 12,90
ISBN 978 3 7017 1556 5



Die erfolgreiche Weihnachtsanthologie als Geschenkbuch! Dem Variantenreichtum der heiteren Seiten des Festes sind kaum Grenzen gesetzt – denn über allem steht das Lachen.

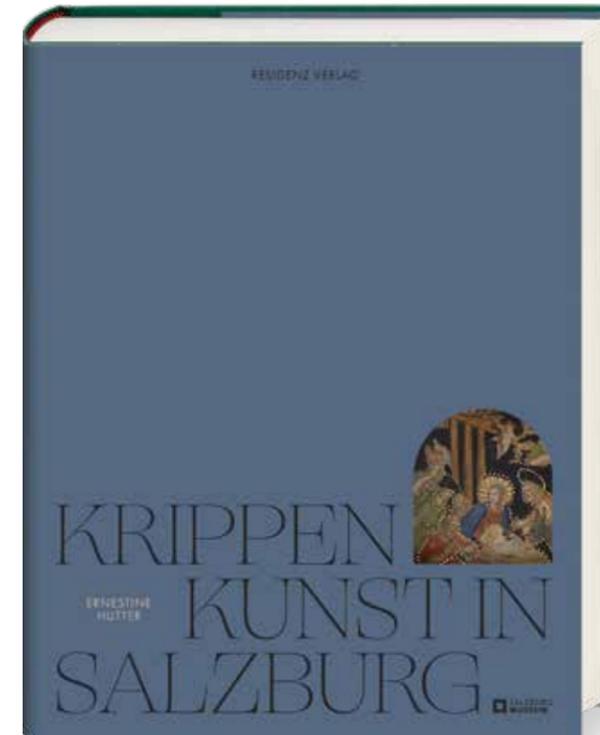


**3.
Auflage**

Krippenkunst in Salzburg

Das Wunder
liegt dort,
wo wir uns
seiner
bewusst
werden
können.

Alexander „Xandi“
Schläpfer, Krippen-
bauer, Saalfelden



Ernestine Hutter **Krippenkunst in Salzburg**

ca. 400 Seiten, mit zahlr. Abb.
236 × 297, Hardcover
ca. € 29,-

Erscheint am 11. Oktober 2022
Warengruppe 1753
ISBN 978 3 7017 3569 3



**Ausstellung im Kelten-
museum Hallein von
19.11. 2022 bis 2.2.2023**

EIN eindrucksvoller und spannend erzählter Einblick in die große Vielfalt der Salzburger Krippen. Nach ausführlichen Recherchen, intensiver Quellenforschung und zahlreichen Gesprächen leistet dieses Werk erstmals eine eingehende wissenschaftlich fundierte Beschreibung von Kirchenkrippen in Stadt und Land Salzburg. Außerdem stellt es heimische

Krippenkünstler*innen und deren Werke in den Mittelpunkt – in der Sammlung des Salzburg Museum, im privaten wie auch im kirchlichen Bereich. Es zeigt einen repräsentativen Querschnitt, der die kostbare Vielfalt und hohe Qualität heimischer Krippen zum Ausdruck bringt. Ein Buch, das Begeisterung für diese Inszenierung der Geburt Christi weckt.

Ernestine Hutter

Dr. phil., geboren 1956 in Neukirchen/Großvenediger, Studium der Kunstgeschichte und Volkskunde an der Universität Innsbruck. 1994–2021 im Salzburg Museum Leiterin der Sammlung Volkskunde und des Volkskunde Museum/Monatsschlossl in Hellbrunn.

Best of



Peter Henisch Der Jahrhundertroman

Roman
320 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1731 6



Peter Henischs „Der Jahrhundertroman“ ist ein anspielungsreiches, dabei flirrendes Werk über die Spielformen der Wiener Moderne (...) ein Elixier gegen Wichtigtuerei (...) ein an Finten reiches Buch. Das, was Henisch zu sagen hat, wirkt wie freundlich in den Bart gemurmelt.

Ronald Pohl, DER STANDARD

Peter Henisch hat einen „Jahrhundertroman“ geschrieben: einen vielschichtigen Text über Literatur, die Unruhe erzeugt, damit man sich nicht mit dem Bestehenden zufriedengibt.

Walter Grünzweig, DIE FURCHE

Ein neuer Roman von Erika Pluhar, das ist so ein Gefühl – man will jemanden umarmen; und mittlerweile ist es sogar wie nach Hause kommen.

Peter Pisa, KURIER

Im Buch geht es um die ganz großen Themen: Es geht um das Leben, um die Liebe, um den Tod – den Rückblick auf das Leben.

Adim Bogdahn, BR EINS ZU EINS



2.
Auflage

Barbi Marković Die verschissene Zeit

Roman
304 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1698 2



Das Leben ist wie ein unauffälliges Monster, heißt es einmal im Roman. Dieser Text ist auch ein überaus gelungener, wild-poetischer Versuch, dieses Monster zu bändigen.

Katja Gasser, ORF ZIB

Ein gut gelauntes und zugleich böses Experiment!

Steffen Greiner, BERLINER ZEITUNG



3.
Auflage

Thomas Arzt Die Gegenstimme

Roman
192 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1736 1

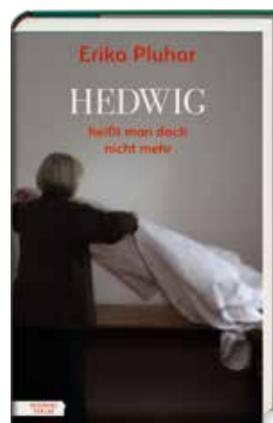


In wortsparsamen Manövern gelingt Arzt eine prägnante Innenschau, ein kurzes Eindringen in die Gewissenswelt exemplarischer Dorfbewohnerinnen, in ihre Motive und Ängste. (...) Das Buch könnte in seinem Mix aus Sachkundigkeit und Spannung allerbeste Schullektüre werden.

Margarete Affenzeller, DER STANDARD

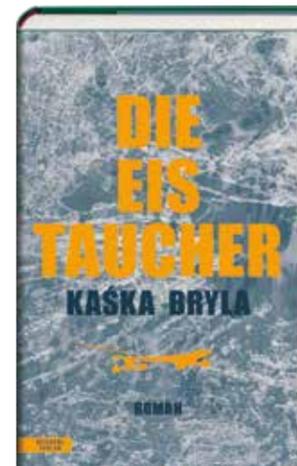
„Die Gegenstimme“ ist ein tolles Buch geworden.

Wolfgang Huber-Lang, APA



Erika Pluhar Hedwig heißt man doch nicht mehr

Eine Lebensgeschichte
320 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1749 1



Kaška Bryla Die Eistaucher

Roman
320 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1751 4



„Die Eistaucher“ beginnt wie ein vorsichtiger Spaziergang über dünnes Eis, in das man jäh einbricht, und schon gerät man in die Fluten, in einen Strudel, dem man sich nicht mehr entziehen kann: spannend wie ein Krimi, zart und brutal zugleich, mit Figuren, die man nicht mehr vergisst, rätselhaft und grandios!

Romya Othmann

Was für ein kühner Wurf: eine Kälte darin und eine Hitze, dass es einen heftig umrührt im Innersten.

Katja Gasser, ORF

„Die Wölfe von Pripyat“ sind spannend, beklemmend und beunruhigend. Und haben damit derzeit leider nur eine Konkurrenz: die aktuellen Nachrichten.

Wolfgang Huber-Lang, APA



Vladimir Vertlib Zebra im Krieg

Roman nach einer wahren Begebenheit
288 Seiten, € 24,-
ISBN 978 3 7017 1752 1



Vertlib ist ein Meister der bitteren Ironie, des bissigen Sarkasmus und des Slapsticks.

Sabine Berking, FAZ

Vladimir Vertlibs schräger Roman schildert unsere Gesellschaft im Umbruch in skurrilen Szenen und zeigt sie in all ihrer oft sinnlosen Ambivalenz.

Irina Kilimnik, DIE PRESSE

Vertlib gelingen beklemmende, atmosphärische Bilder einer Gesellschaft im Ausnahmezustand.

SALZBURGER NACHRICHTEN



Bergsveinn Birgisson Antwort auf den Brief von Helga

Roman
144 Seiten, € 20,-
ISBN 978 3 7017 1755 2



Isländische Magie!

Jan Askelund, AFTENBLADET

Der Bauer Bjarni Gíslason lebt zufrieden im Einklang mit der Natur in einem Dorf in Island. Einzig seine kinderlose Ehe mit Unnur macht ihn unglücklich, und als er beim Schafabtrieb die lebensfrohe Helga kennenlernt, erlebt er ein ungeahntes Glück. Birgissons Roman ist der herzerreißende Liebesbrief eines Mannes, der Jahrzehnte später versucht zu erklären, warum er sich gegen eine Leidenschaft entschieden hat, die doch nie aufgehört hat.



Cordula Simon Die Wölfe von Pripyat

Roman
400 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 1750 7



Best of

LEBEN AUF SICHT



Martin Grassberger Das unsichtbare Netz des Lebens

Wie Mikrobiom, Biodiversität, Umwelt und Ernährung unsere Gesundheit bestimmen
448 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 3535 8



Longlist Wissenschaftsbuch des Jahres 2022

Wie erhalten wir in Zeiten neuartiger Pandemien, chronischer Krankheiten, zunehmender Urbanisierung und medialen Dauerfeuers unsere körperliche und geistige Gesundheit? Basierend auf umfassenden ökologischen Betrachtungen und unter Berücksichtigung der neusten Mikrobiomforschung zieht Martin Grassberger Schlüsse über die fundamentalen Wechselwirkungen zwischen uns und unserer Umwelt und zeigt, wie wir trotz beunruhigender Entwicklungen ein gutes und gesundes Leben führen können. Martin Grassberger stellt in „Das unsichtbare Netz des Lebens“ den Menschen in den Fokus und erklärt, wie jeder Einzelne sich, seine Kinder und die Umwelt schützen kann.



Martin Grassberger Das leise Sterben

Warum wir eine landwirtschaftliche Revolution brauchen, um eine gesunde Zukunft zu haben
336 Seiten, € 25,-
ISBN 978 3 7017 3479 5

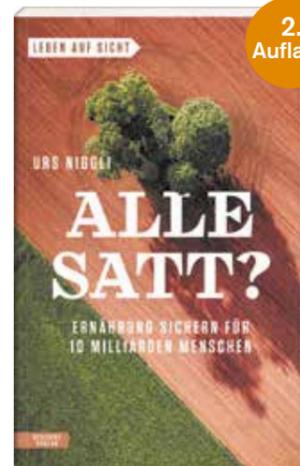


Wissenschaftsbuch des Jahres 2020

Plädoyer für Nachhaltigkeit. (...) Das Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft und Technik ist ein lautes Buch von leisen Prozessen, das so manche, die mit der Materie noch nicht vertraut sind, bestimmt zum Nachdenken anregt.
ERNÄHRUNG HEUTE

Grassberger betrachtet das System ganzheitlich und verzahnt die strukturelle Ebene mit der des individuellen Handelns. Sein Buch ist auch ein alarmierender Appell für eine rasche Umkehr hin zu einer regenerativen Landwirtschaft – Lösungsansätze und Mutmach-Projekte liefert er mit.

Lisa Mayr, DER STANDARD



Urs Niggli Alle satt?

Ernährung sichern für 10 Milliarden Menschen
Mit einem Vorwort von Werner Lampert
160 Seiten, € 19,-
ISBN 978 3 7017 3419 1



Urs Niggli ist seit über 40 Jahren agrarökologischer Vordenker. In kurzen Kapiteln fügt er viele Einzelteile zu einem Ganzen zusammen. Das anekdotische und oft autobiografische Büchlein ist ideal, um zum wahrscheinlich wichtigsten Zukunftsfeld der Erde nicht nur eine Meinung zu haben, sondern diese auch begründen zu können.
www.bio-wissen.org

Niggli missioniert nicht; er blickt hinter Widersprüche und fordert neue Möglichkeiten, ohne altes Wissen zu vergessen. (...) Bleibt zu hoffen, dass Niggli agrarpolitisch etwas umsetzen kann. Er scheint zu wissen, wie es geht.

Juliane Fischer, FALTER

Sachbücher, über die man spricht



Fritz Jergitsch Die Geister, die ich teilte

Wie soziale Medien unsere Freiheit bedrohen
224 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3533 4



In „Die Geister, die ich teilte“ analysiert Fritz Jergitsch den Zusammenhang zwischen dem Wiedererstarken von Autokratien und dem Aufstieg der sozialen Medien.

Christoph Leibold, BR PODCAST

Was Fakenews im Dienste von Verhetzung anrichten und welchen Anteil an der aufgeheizten Stimmung die sozialen Medien haben, das analysiert Fritz Jergitsch in „Die Geister, die ich teilte“.

Wolfgang Ritschl, Ö1 KONTEXT

Der mit Bildern reich ausgestattete Band spiegelt ein Stück Sozialgeschichte: spannend, unterhaltsam und erhellend.
FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Die Geschichte vom Silberer-Schlüssel und seinem Besitzer ist eine von Dutzenden, die Wolfgang Kos in seinem neuen Buch „Der Semmering – eine exzentrische Landschaft“ gesammelt hat.
Thomas Mießgang, DIE ZEIT



David Rennert Der Oslo-Report

Wie ein deutscher Physiker die geheimen Pläne der Nazis verriet
224 Seiten, zahlr. Abb., € 24,-
ISBN 978 3 7017 3517 4



Acht Wochen nach dem Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen 1939 gingen zwei Briefe in der britischen Botschaft in Oslo ein. Der anonyme Verfasser beschrieb neue deutsche Waffensysteme und umriss die Ziele militärischer Forschungsprogramme der Wehrmacht. Aber wer hatte den „Oslo-Report“ geschrieben? Bis heute ist Hans Ferdinand Mayer, der Verfasser des Dokuments, kaum bekannt. In diesem Buch zeichnet David Rennert die atemberaubende Geschichte des Oslo-Reports nach.

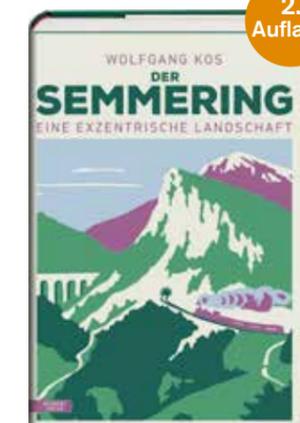


Georg Psota Michael Horowitz Sucht

Erkennen – Verstehen – Überwinden
208 Seiten, € 22,-
ISBN 978 3 7017 3501 3



Immer mehr beherrschen Süchte unsere Gesellschaft. Auch die Pandemie führte zu einer Zunahme der psychischen Belastung und damit zu einem erhöhten Risiko für Suchtverhalten. Und süchtig sein kann man nach vielem: Zigaretten, Alkohol, Drogen, Essen, Arbeit, Internet, Einkaufen, Glücksspiel ... Das Buch „Sucht“ von Georg Psota und Michael Horowitz zeigt verschiedenste Formen von Suchterkrankungen und deren Ursachen auf und hilft, Abhängigkeiten zu bekämpfen, um wieder ein freieres, ausgeglicheneres Leben zu führen.



Wolfgang Kos Der Semmering

Eine exzentrische Landschaft
384 Seiten, zahlr. Abb., € 34,-
ISBN 978 3 7017 3507 5



Shortlist Wissenschaftsbuch des Jahres 2022

Residenz Verlag GmbH
Mühlstraße 7
5023 Salzburg
Tel. +43 662 / 641 9000
info@residenzverlag.at
Büro Wien
Lange Gasse 76/12
1080 Wien
Tel. +43 1 / 512 13 330

Verlagsleitung:
Claudia Romeder
Tel. +43 1 / 512 13 33-200
c.romeder@residenzverlag.at

Marketing und Vertrieb:
Roland Tomrle
Tel. +43 1 / 512 13 33-101
r.tomrle@residenzverlag.at

**Vertriebsassistentin/
Rechte und Lizenzen:**
Anna Swierczynska
Tel. +43 1 / 512 13 33-204
a.swierczynska@residenzverlag.at

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Österreich und Schweiz/
Veranstaltungen:**
Heidi Selbach
Tel. +43 1 / 512 13 33-203
h.selbach@residenzverlag.at

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Deutschland:
Irmi Keis
ehrllich & anders GmbH
Kommunikationsagentur
Brehmstraße 1
81534 München
Tel. +49 89 3279 1767
irmi.keis@ehrllich-anders.de

Projektmanagement:
Franziska Fleischer
Tel. +43 1 / 512 13 33-101
f.fleischer@residenzverlag.at

Programmleitung Literatur:
Jessica Beer
Tel. +43 1 / 512 13 33202
j.beer@residenzverlag.at

**AUSLIEFERUNGEN
Österreich:**
Mohr Morawa, Buchvertrieb GmbH
Tel. +43 1 / 680 140
Fax +43 1 / 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Deutschland:
Der Residenz Verlag ist in
der Faktorengemeinschaft von:



Leipziger Kommissions und
Großbuchhandels-gesellschaft mbH
Tel. +49 34206 / 65135
Fax +49 34206 / 651739
ursula.fritzsche@lkg.eu

Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Tel. +41 44 / 762 42 00
Fax +41 44 / 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

**VERTRETER
Österreich:**
Verlagsagentur Kager & Tremel GmbH
Kundenservice:
Raffaella Springer, Gabriele JindraSchwarz
Tel. +43 1 / 503 64 03
Fax +43 1 / 503 64 0317
office@kagertremel.at

Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark:
Stefan Stöhr
stoehr@kagertremel.at

Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg
und Südtirol:
Gerti Haslwantner
haslwantner@kagertremel.at

Schweiz:
Jan Kolb
Tel. +41 44 / 762 42 05
Fax +41 44 / 762 42 10
j.kolb@ava.ch

Deutschland:
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern:
Erik Gloßmann
Tel: +49 30/ 99 28 670-0
Fax: +49 30/ 99 28 670-1
erik.glossmann@t-online.de

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg:
Silke Trost
Tel: +49 177 / 290 66 59
Fax: +49 221 / 92 428-232
trost@forum-independent.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, NRW, Sachsen-
Anhalt, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen:
Walter Vogel
Tel: +49 2734 / 16 42
Fax: +49 221 / 92 428-232
vogel@forum-independent.de

Key Account Management:
Markus Flemm
Tel: +49 221 / 92 428-237
Fax: +49 221 / 92 428-232
Mobil: +49 175 / 2526643
flemm@forum-independent.de

Der Residenz Verlag ist Mitglied der
Vertriebskooperation
forum independent
Lindenstraße 14
50674 Köln

Geschäftsführung:
Silvia Maul
Tel: +49 221 / 92 428-231
Fax: +49 221 / 92 428-232
Mobil: +49 177 / 64 258 33
maul@forum-independent.de

Telefonbetreuung:
Stephanie Hoffmann
Tel: +49 221 / 92 428-233
Fax: +49 221 / 92 428-232
hoffmann@forum-independent.de

Innendienst:
Melanie Steinbach
Tel: +49 221 / 92 428-230
Fax: +49 221 / 92 428-232
steinbach@forum-independent.de

 im Residenz Verlag
 ist im Vertrieb
von Residenz Verlag

Gestaltung: Studio B.A.C.K. Grafik & Multimedia GmbH/Eva Kählig
Coverbild: Illustrationen von Hanna Zeckau
Druck und Herstellung: Druckerei Florjancic, Maribor
Redaktionsschluss: 30.03.2022
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.
Werbemittelnummer: 978 3 7017 9348 8

Der Residenz Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher
Dienst und Sport unterstützt.

Unsere Umwelt ist uns wichtig! Dieses Druckwerk wurde deshalb besonders umweltfreundlich und
ressourcenschonend hergestellt.

Der Wappler

Es ist bekanntlich die gemeinsame Sprache,
die Deutsche und Österreicher trennt. Seine
spezielle Eigenart behauptet das Österreichische
nun aber gerade dort, wo unmissverständlich
gesagt sein soll, was gesagt wird: beim
Schimpfen und Fluchen.

Erweiterte
und
aktualisierte
Neuausgabe



Wappler-Box

Der kleine Wappler
30 Stück in einer Box
€ 135,-
ISBN 978 3 7017 1744 6



Wörterbuch-Box

Wörterbuch Österreichisch-Deutsch
30 Stück in einer Box
€ 117,-
ISBN 978 3 7017 0967 0

